



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

40 (9.2.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47115](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47115)



eriffe auf das Geseß abzuwehren wird. Für die kleinen süd-  
deutschen Brennerien haben wir auch ein wohlwollendes Herz,  
aber die Gründe, welche der Staatsfiskus anführt, zeigen  
mir doch, daß bei der angeregten Maßregel Hinterziehungen  
nicht verhindert werden können.

**Abg. Barth:** Der Vordruder ist mit dem bestehenden  
Besetz zufrieden und will es aufrecht erhalten; Derr Zug da-  
gegen behauptet, daß durch das Geseß die kleinen Brenner  
vernichtet würden. Derr Zug sollte seine Klagen gegen seine  
einigen Braktsbrüder richten, denn zwei Drittel des  
Centrums haben für das Geseß gestimmt. Es wird eine gründ-  
liche Revision notwendig werden. Eine gründliche Revision  
ist nicht anders zu erwarten, als durch Beiseitigung der Naich-  
raumsteuer, ebenso, wie man jetzt bei der Zuckersteuer die  
Materialsteuer befreit. Die Preise des Branntweins sind  
seit Einführung des Geseßes erheblich gestiegen, von 38 bis  
auf 50 M., rechnet man die Naichraumsteuer mit 14 M., ab,  
so ergibt sich eine Steigerung von 24 auf 36 M. Aber für  
den kontingentierten Branntwein erhalten die Brenner 56 M.,  
also eine ganz ungeheure Prämie auf Kosten der Steuerzah-  
ler. Wir werden nicht eher ruhen, als bis dieses Privilegium  
beseitigt ist.

**Abg. Busch:** Wie die kleinen Brennerien überhaupt am  
Leben erhalten werden sollen, wenn man das Privilegium be-  
seitigt, weiß ich wirklich nicht. Wenn die sogenannte Liebes-  
gabe nicht bewilligt worden wäre, so wäre allerding Brannt-  
wein noch produziert worden, aber nicht in kleinen Brennerien.  
Den letzteren kann vielleicht abholfen werden, wenn den Lan-  
desregierungen das Recht gegeben wird, Steuer-  
erleichterungen zu gewähren. In Süddeutschland können  
die kleinen oder vielmehr nach unieren Verhältnissen die mit-  
telren Brennerien nicht bestehen, wenn die Kontingentierung aus-  
gegeben wird. Die Klagen über die Handhabung des Geseßes  
sind so zahlreich, daß es Erwägung verdient, ob nicht ver-  
schiedene Volkswächter, welche dem Bundesrath gegeben wor-  
den sind, gründlich im Geseße schiefgelegt werden müßten.  
Es wird notwendig sein, die Interessen des Gewerbes und  
des Handels zu berücksichtigen.

**Abg. Jern v. Sulz:** Die Freilassung des Haus-  
trunks, welche gefordert wird, sind die Klagen aus fran-  
zösischer Zeit gewohnt. Ueber kein Geseß wird mehr geklagt,  
als über das Branntweinsteuergeseß, und wenn in dieser Be-  
ziehung Zufriedenheit geschaffen werden kann, so ist das  
mehr werth, als eine Einnahme von einigen Hunderttausend  
Mark.

**Abg. Wurm:** Unzufrieden über das Geseß sind nicht  
nur die 30,000 kleinen Brenner im Elsaß, sondern auch die  
11-13 Millionen Proletarier, welche unter den heutigen Ver-  
hältnissen gezwungen sind, Branntwein zu trinken. (Beifall  
links). Mit Recht ist hierbei nichts gemacht, das ganze  
Geseß muß abgeändert werden. Vermindert hat sich der Kon-  
sum nicht. Wenn auch augenblicklich noch von den Privat-  
lagern gespeist würde, wodurch eine Produktionsbeschränkung  
notwendig geworden ist, so wird doch nach Aufzehrung der  
selben die Herstellung sich wieder vermehren. Die kleinen  
Brenner und Landwirthe sind geschädigt worden durch das  
Geseß. Die Vorlage bringt für die kleinen Brenner nur eine  
ganz minimale Erleichterung, während die Großbrenner  
erhebliche Vortheile haben, z. B. durch die Exportprämie,  
welche in der zu hohen Bemessung der Rückvergütung für die  
Naichraumsteuer liegt. In den Nr. 18 Exportvergütungen  
liegen Mark 357 Prämie, weil die Brenner fast 88  
mindestens 10,5 Prozent Ausbeute erzielen. Es ist daher be-  
greiflich, daß die Fuderfabrikanten diese Spiritus-Export-  
prämie abschaffen wollen, da Keiner dem Anderen etwas abnimmt.  
Eine vollständige Revision des Geseßes ist durchaus not-  
wendig, um die Interessen der Mehrheit des Volkes zu sichern.

**Abg. Windhorst:** Wir haben die Branntweinsteuer ein-  
geführt, weil wir Geld brauchten, und weil der Branntwein  
als ein sehr geeignetes Steuerobjekt erschien. Allerdings wird  
das Volk durch die Steuer bestraft, die kleinen Leute zahlen  
mehr, als die Großen. Die Vorlage bringt für die kleinen  
Brennerien recht erhebliche Erleichterungen, die man wohl an-  
nehmen kann. Wir wäre es am liebsten, wenn der Brannt-  
wein wieder dahin käme, wozu er gehört, nämlich in die  
Kochkessel. Wenn die Herren Sozialdemokraten etwas für das  
Volk thun wollen, dann mögen sie für die Verminde-  
rung des Branntweingeistes sorgen.

**Abg. Meuzer:** Ihm gehe die Vorlage noch nicht weit  
genug; er freue sich, daß der badische Bevollmächtigte das  
auch anerkannt habe. Die Unzufriedenheit über die Brannt-  
weinsteuer hat sich bei den Wohlthunern ziemlich stark bemerkbar  
gemacht. Redner schließt mit der Empfehlung der Vorlage  
im Interesse der kleinen Brenner Süddeutschlands.

**Abg. Hübel** empfiehlt die Steuerfreiheit des Dou-  
trunks.

**Abg. Brömel:** Es wäre sehr wünschenswerth, wenn ein-  
mal eine Liste der Brennerien mit ihrem Kontingentsquantum  
aufgestellt würde, damit man sieht, wer denn einen Vor-  
theil von der Steuerdifferenz hat. Den Schnaps kann man  
bekämpfen, wenn man die Lebensmittel verbilligt. Der Rum  
ist ein Konsumgegenstand, welcher in den Küstendistrikten all-  
gemein gebraucht wird, wie in anderen Gegenden der Welt.  
Es entspricht deshalb der Gerechtigkeit und Billigkeit, diesen  
Konsumgegenstand nicht zu sehr zu versteuern.

Darauf wird die Diskussion geschlossen, der Gesetzentwurf  
einer Commission überwiesen.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. Februar 1891

#### Personalmeldungen.

**Ministerium des Innern.**  
Dem Polizeikommissar Severin Steiert in Freiburg  
wird der Charakter als Polizeiwachmeister verliehen; Aktuar  
Joseph Kallstätter bei der Königl. des Ministeriums des  
Innern wird dem Amt Karlsruhe zugetheilt; Aktuar Jakob  
Schmanner beim Amt Lorrach und Aktuar Alois  
Darmann beim Amt Achern werden zu etatmäßigen  
Kassakassuren ernannt.

**Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.**  
Ernannt wurde: Simon Bierniseil von Buda um ein-  
seitigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Rensingen.  
— Berufen werden: Gerichtsvollzieher, Benedikt Störk in  
Schopfheim und Gerichtsvollzieher Oskar Ditschenberger  
in Rengingen zum Amtsgericht Mannheim, Gerichtsvollzieher  
Heinrich Liebe in Reutzhald zum Amtsgericht Schopfheim.  
— Gestorben ist: Gerichtsvollzieher Schrezenmaier in  
St. Blasien.

#### Schulwesen.

**A. Mittel- und Gewerbeschulen, Lehrer-  
bildungsanstalten u.**  
Berufungen und Ernennungen: Erhardt, Dr. Karl  
Julius, Lehramtspraktikant am Gymnasium in Heidelberg,  
in gleicher Eigenschaft an die Höhere Mädchen-  
schule in Freiburg; Jahn, Karl Hermann, Realschul-  
kandidat, zur Stellvertretung an die Höhere Bürger-  
schule in Weinheim.

#### B. Volksschulen.

Berufungen und Ernennungen: Hokenjohs, Wilhelm  
Abolf, Schulfachlehrer, als Hilfslehrer nach Freiburg; Rapp-  
mann, Friedrich, Unterlehrer in Florheim, als Hilfslehrer  
nach Auen; Stahl, Heinrich, als Hilfslehrer nach Rott-  
fels; Stober, Karl Wilhelm, Schulfachlehrer, als Hilfs-  
lehrer nach Dahnheim; — Gestorben: Siedemann, Luise,  
Schulfachlehrerin, Sailer, Georg, Hilfspfleger, Dausil, a. D.,  
in Seckenheim. — Dienstveränderungen: Stelle einer Unter-  
lehrerin an der Höheren Mädchenschule in Vahr.

#### (Finanzministerium.) Staatsrentenbankverwaltung.

Berufen: Weiß, Wilhelm, Expeditionsassistent in Mann-  
heim, zur Vererbung einer Stationsassistentenstelle nach Wald-  
bühl; Schmelz, Josef, Expeditionsassistent in Dalsch, zur  
Zentralverwaltung; Kolb, Josef Anton, Expeditionsassiste-  
nte in Vahr, nach Mühlrad; Erne, Hermann, Expeditions-  
gehilfe in Vasel, nach Vahr; Buchert, Peter Josef, Schaffner  
in Karlsruhe, nach Heidelberg; Lubin, Wilhelm, Schaffner  
in Konstantz, nach Vasel; Heidele, Friedrich, Schaffner  
und Billetausgeber in Erzingen, nach Bellinagen; Müller,  
Heinrich, Weichenwächter in Bretzen, zur Vererbung des Weichen-  
wächter- und Billetausgeberdienstes nach Erzingen.

#### Steuerverwaltung.

Mit Genehmigung Sr. Finanzministeriums ist unterm  
31. Januar d. J. Sekretär Georg Schmitt bei der Steuer-  
direktion mit der Vererbung des erledigten Oberrechner-  
dienstes Ueberlingen in der Eigenschaft eines Dienstverwe-  
sers betraut worden. Seinerzeit Anton Bittelmann in Neders-  
heim stationirt. — Gestorben ist: Den 26. Januar d. J.  
Gustav Dammig, St. Oberrechner in Ueberlingen.

#### Zollverwaltung.

Ernannt: Alföld, Karl, Hauptamtsassistent in Mann-  
heim, zum Steuerkontrollor in Schwelmen; Fecht, Oskar,  
Steuerkontrollor in Florheim, zum Hauptamtsassistenten  
in Mannheim; Bauer, Jos., Grenzassistent in Oberlöffingen,  
zum Gewichtsleiter in Mannheim. — Betraut: Bollin,  
Leander, Privatlageraufseher in Mannheim, mit Vererbung  
der Stelle eines Grenzassistenten in Waldbühl. — Berufen:  
Walzenbach, Josef Anton, Steuerkontrollor in Schwel-  
men, nach Florheim; Sebert, Martin, Grenzassistent  
in Janklingen nach Oberlöffingen. — Entlassen: Wögg, Karl,  
Grenzassistent in Waldbühl (auf Ansuchen).

#### Groß-Gendarmenkorps.

Benontert wurde: Lang, Johann, Gendarm vom 3.  
Distrikt, stationirt in Wiesenthal. — Berufen wurden: Eisele,  
Karl, Hauptwachtmeister, von Kork nach Freiburg; Parren-  
topf, Wilhelm, Gendarm, von Schabbach nach Kork;  
Friedrich, Bias, Gendarm, von Offenbura nach Schab-  
bach; Bellin, Hermann, Gendarm, von Freiburg nach  
Offenbura; Wolf, Bernhard, Gendarm, von Waldhousen  
nach Oberburten; Sped, Leopold, Gendarm, von Ober-  
burten nach Waldhousen; Seigant, Heinrich, Gendarm,  
von Waldhousen nach Sulzfeld; Walter, Johann, Gendarm,  
von Mannheim nach Leberbühl; und Guldi, Karl,  
Gendarm, von Mannheim nach Erzingen.

#### Erledigte Stellen für Militärärzte.

Dien er bei der Salinenverwaltung Dürkheim. Anfangs-  
gehalt 900 M. Bewerbung bei der Großh. Kollidirektion in

Karlsruhe. — Dien er bei der Salinenverwaltung Kar-  
nau. Anfangsgehalt 900 M. Bewerbung bei der Großh.  
Kollidirektion in Karlsruhe. — Bureau diener und Sten-  
ograph bei der Generaldirektion der Großh. Bad. Staats-  
bahnen. Anfangsgehalt 920 M., steigt bis zu 1320 M. — 20  
Privatlageraufseher bei der Kollidirektion. Toas-  
gehalt 250 M., steigt auf 3 M. Bewerbung bei der Großh.  
Kollidirektion in Karlsruhe. — Landbriefträger beim  
Postamt Dalsch i. R. Gehalt 650 M., Wohnungsgeldzuschuß  
60 M. — Landbriefträger beim Postamt Rebl. Gehalt  
900 M., Wohnungsgeldzuschuß 144 M. Anmeldung bei der  
Oberpostdirektion zu Karlsruhe. — Landbriefträger  
bei der Postagentur Ranzell. Gehalt 650 M., Wohnung-  
geldzuschuß 60 M. — Landbriefträger bei der Post-  
agentur Unterhüpf. Gehalt 650 M., Wohnungsgeldzuschuß  
60 M. — Briefträger beim Postamt Konstantz. Gehalt  
900 M., Wohnungsgeldzuschuß 144 M. — Insurgent beim  
Postamt Konstantz. Gehalt 900 M. Anmeldung beim  
Großh. Verwaltungsdirektor in Karlsruhe.

\* Hofbericht. Vorgesekern Vormittag nahm der Groß-  
herzog den Vortrag des Geheimraths Freiherrn von Ungern-  
Stenberg entgegen und ertheilte mehreren Personen Audienz.  
Nachmittag halb 4 Uhr empfing derselbe den kommandieren-  
den General des 14. Armeekorps, General der Infanterie  
von Schlichting. Darnach hörte er die Vorträge des Majors  
Freiherrn von Lüdinghausen, ernannt Wolff, des Geheim-  
raths von Regenauer und des Legationsraths Dr. Freiherrn  
von Babo. Abends fand eine Sozialeit statt, zu welcher zahl-  
reiche Einladungen erlangt waren.

\* Erste juristische Staatsprüfung. Sicherem Berech-  
nen nach ist für die im Frühjahr 1891 stattfindende erste  
juristische Staatsprüfung mit Rücksicht darauf, daß dieselbe noch  
vor der Charwoche beendet werden soll, den 6. März i. J.  
als Anfangstermin in Aussicht genommen.

\* Aus den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung  
vom 1. Dezember v. J. kann weiter mitgeteilt werden, daß  
die Landesbevölkerung von 1,656,817 sich dem Gewicht nach  
aus 810,318 männlichen und 846,499 weiblichen Personen zu-  
sammensetzte, gegen 782,089 männliche und 819,216 weibliche  
Personen im Jahre 1885. Die letzteren haben um 28,979  
oder 3,66 Proz., die letzteren um 27,283 oder 3,33 Proz. sich  
vermehrt. Auf 100 Männer kamen 1885 104,2 Frauen, 1890  
nur 104,2 Frauen. Die stärkere Zunahme der Männer deutet  
auf reichlichere Arbeitsgelegenheit und damit auf Hebung der  
wirtschaftlichen Zustände.

\* Der Religion nach wurden ermittelt:  
Evangelische 597,157 gegen 565,298 im Jahre 1885  
Katholiken 1,028,479 " 1,004,378  
Israeliten 26,668 " 27,104 " " "  
Sonstige 4,520 " 4,649 " " "

Die Evangelischen nahmen um 31,991 oder 5,36 Proz., die  
Katholiken um 24,198 oder 2,37 Proz. zu, die Israeliten um  
436 oder 1,61 Proz., Angehörige sonstiger Bekenntnisse (einschl.  
der unbestimmten Angaben) um 119 oder 2,56 Proz. ab.

Während die Evangelischen 1885 35,56 Proz. der Landes-  
bevölkerung ausmachten, ist ihr Antheil daran auf 36,36  
Proz. gestiegen; derjenige der Katholiken von 62,2 auf 62,8  
Proz., der Israeliten von 1,6 auf 1,61 Proz., der Sonstigen von  
0,5 auf 0,27 Proz. gefallen.

Diese überwiegende Zunahme der Evangelischen erklärt  
sich damit, daß die hauptsächlichste Volksvermehrung in den  
Kreisen Mannheim und Karlsruhe, und vornehmlich in den  
Bezirken Mannheim, Karlsruhe und Bruchsal mit über-  
wiegend evangelischer Bevölkerung stattfand.

Von den Bezirken haben 29, zu 28 abgenommen;  
von den Kreisen hatten 9 eine Zu-, 2 (Waldbühl und Ros-  
bach) eine Abnahme. Von den 1,606 Gemeinden und abge-  
sonderten Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung  
erfahren 676 eine Vermehrung, 991 eine Verminderung der  
Einwohnerzahl; in 28 blieb dieselbe sich gleich. Wie schon  
früher erwähnt, waren die größeren Gemeinden meistens  
unter den zunehmenden.

Die Zahl der Haushaltungen ist vorläufig zu  
341,178 ermittelt, was gegenüber von 331,083 im Jahre 1885  
eine Zunahme von 10,095 oder 3,05 Proz. bedeutet. In der  
Regel erhöht die vorläufige Zahl der Haushaltungen bei den  
Zählungsarbeiten einige Abänderung; dieselbe einseitigen als  
zutreffend angenommen, haben die Haushaltungen sich  
weniger stark vermehrt als die Bevölkerung, die um 3,36 Proz.  
anstieg, und hat folglich die durchschnittliche Größe der  
Mitgliederzahl der Haushaltung zugenommen. Im Jahre  
1885 kamen auf 1 Haushaltung 4,22, 1890 auf 4,29 Personen.

\* Die Kettenkloppschiffahrt auf dem Neckar  
kann noch immer nicht eröffnet werden, weil die in Dreilöwen  
befindlichen Schleppdampfer wegen des Eises noch nicht ab-  
frei gemacht werden konnten und immer noch starke Eisküde  
auf dem Neckarflusse angetrieben werden.

\* Eine zweite Telefonleitung wird zwischen  
Mannheim und Ludwigshafen errichtet werden.

\* Vortrag. Herr Theodor Weismark, der schwe-  
dische Konsul in Mannheim, hält am 17. Februar im hiesigen Konsul-  
at ein Vortrag über seinen Aufenthalt bei den Weichen-  
kreuzen des oberen Rheins, die Stankonstante und das  
Bekämpfen der Sklaverei in Central-Afrika. Herr Weismark  
hat schon in Frankreich, Spanien, Schweiz, Belgien und Hol-  
land mehrere Vorlesungen gehalten und seine Vorträge haben

### Ferrikleton.

Wie Friedrich der Große nach dem siebenjährigen  
Krieg sein Land neu zu bevölkern suchte, das  
zeigen zwei Briefe des Königs, welche die Berliner Wochen-  
schrift „Der Däer“ veröffentlicht, und die wir hier ebenfalls  
wiedergeben, sie lauten:

1. Mein lieber General-Lieut. v. Platen. Da ich zu  
Anfange des Winters die ordre gestattet, daß die Landes-  
Kinder bey denen Regimentern, so in Sachsen mit einiger  
avantage sich verhalten könnten, 20 bis 30 Mann per  
Compagnie die Trauscheine dazu erhalten sollten; Als mühet  
Ihr Mir, wie viele Bursche bei denen Eurem Commando  
untergebenen Truppen sich diesen Winter bereits in Sachsen  
verhebratet, mittels einer Liste einzubereichen nicht erman-  
geln. Ich bin Euer wohl affectionirter König.  
Cöpenh., den 14. Januarius 1763.

2. Mein lieber General-Lieut. v. Platen. Ich habe mit  
Euren Schreiben vom 18ten dieses die Liste von denen Lan-  
des-Kindern bey denen Regimentern, welche sich jezo in Sachsen  
verhebratet, erhalten und gebe Euch darauf in Antwort: Daß  
von den Regimentern v. Hülsen und v. Duesch be-  
stehende Truppen von den Bataillon v. Carlouitz  
sich auch dergleichen Leute noch an Sächsische Weibes-  
bilder, wann schon selbige wenig Mittel haben, verhebraten  
und ihnen die Trauscheine dazu werden werden mühen.  
Wozu Ihr die Commandeurs anhalten mühet, dann, wann  
Ich Ordres gebe, Ich Meine gute Ursachen dazu habe und  
also solche executirt werden mühen, und was Ich befohlen  
habe, geschehen muß. Ich bin Euer wohl affectionirter  
König.  
Cöpenh., d. 18ten Januar 1763.

3. Im Großherzogthum. Von einem Schwere  
Geschick ist der Buchhalter 29. in Berlin betroffen worden.  
Derselbe war vor einigen Jahren aus Breslau nach Berlin

übergewandert und hatte in einem Exportgeschäft eine so  
auskömmliche Stellung erlangt, daß er sich entschloß, einen  
eigenen Haushalt zu gründen. Vor etwa drei Monaten  
hatte er sich auch verhebratet; seine Gattin war aber leider  
eine sehr unglückliche; denn schon kurze Zeit nach der  
Heirat zeigte sich bei seiner jungen Frau Spuren von  
Wahnsinn. Sie vernachlässigte die Wirtschaft,  
beklagte sich mit überhand bitterem, für den sie das ihr  
überlassene Wirtschaftsgeld vergebte; in ihrem Ansehen  
fiel sie vor einem großen Heilerpiegel nieder und ver-  
linderte, daß sie die wieder aufstehende Königin  
Louise sei und gekommen wäre, um Breußens Schmach  
wieder gut zu machen. Ein anderes Mal bezeichnete sie  
sich als die Königin Marie Antoinette, die zur  
Rettung der Ehre Frankreichs vom Himmel hernieder-  
gestiegen sei. In der Wirtschaft ging es unter diesen Um-  
ständen drunter und drüber, und um den Haushalt nicht  
ganz untergehen zu lassen, sah Herr W. sich genöthigt, eine  
Wirtschaftlerin zu engagiren, welche auch die unglückliche  
Frau überwachete, denn zu einer Ueberführung derselben  
nach einer Trennung vermochte der Mann sich nicht zu  
entschließen, weil er die Hoffnung nicht aufgab, daß unter  
den veränderten Verhältnissen vielleicht eine wohlthätige  
Aenderung im Geisteszustand der Frau eintreten würde.  
Diese Hoffnung erfüllte sich jedoch nicht, im Gegentheil.  
Die Frau wurde immer schlimmer und die Wahnsinnige,  
die sich stets die „verklärte Adonin“ nannte, bedrohte die Wirt-  
schafterin mit Bügeln, wenn sie die „königlichen Befehle“  
nicht ausführen wollte. Nun verlangte W. an zuständiger  
Stelle die Ausweisung des Geisteszustandes seiner Frau,  
und da hierbei die Geistesumachtung unabweislich fest-  
gestellt wurde, so erfolgte die Ueberführung der Frau nach der  
Trennung der Ehe. Allem Vermuthen nach liegt hier  
laut Berl. Tagbl. eine Vererbung des Wahnsinns vor,  
denn zwei Geschwister der Unglücklichen  
sind ebenfalls der Geistesstörung verfallen und befinden sich  
in Irrenanstalten.

— Ein verhebrates Geschick. — Ein sächsisches  
excent in Berlin die Verhaftung eines Hof-  
lieferanten, der unter dem Verdacht steht, mit der Ver-

orgung von Hoflieferantentiteln einen schwandelhaften Handel  
zu treiben. Die eingehaltene Unterzucht scheint einen großen  
Umsatz anzunehmen, denn alle Anzeichen deuten darauf hin,  
daß es sich dabei um ein ganzes Konfortium handelt, welches  
jeden Handel betreibt. Die Geschichte ist dadurch abhängig  
geworden, daß sich der jetzt inhabirende Hoflieferant zu einem  
Kollidirekten begab, der bereits Arbeiten für die königlichen  
Schlösser liefert. Diefem gegenüber erbot er sich, ihm für  
10,000 Mark den Hoflieferantentitel zu bestaaten. Der Fabrikant  
einigte sich schließlich dahin, 6000 Mark zu einer verab-  
redeten Zeit und den Rest nach Verleibung des Titels zu  
zahlen, vor der Anzahlung erkundigte er sich jedoch beim  
Hofmarschallamt, ob sein Kontrahent in der Lage sei, zur  
Verleibung des Hoflieferantentitels etwas beizutraagen. Das  
Wort verneint, gab aber Veranlassung zur Verfolgung der  
Angelegenheit.

— Von einem recht gemüthlichen Ballet wird aus  
Budapest berichtet: Die hauptsächlichste Redoute war der  
Schauplatz wüster, turbulenter Scenen. Eine Anzahl junger  
Leute vereinigte sich zu Tansen, um die anwesenden weib-  
lichen Masken zum Demaskiren zu zwingen. Vergeblich  
war das Bitten und Flehen mancher Dame; es wurde ihr  
unter brüllendem Gejöhle die Maske vom Gesichte gerissen.  
Auf einzelne weibliche Masken wurden veritable Tigerjagden  
veranaltet. Bei dieser Gelegenheit kam einer Dame ein  
werthvolles Brillantring abhandeln. Da die Polizei sich  
nicht sehen ließ, dauerte der Unruh geraume Zeit, bis schlie-  
lich die Abwesenheit des weiblichen Publikum, daß sich in  
die Restaurationskafé geflüchtet hatte, diesem gemeinen Treiben  
ein Ende setzte.

— Ungewöhnliches Frohwetter herrscht noch, wie aus  
Somarland gemeldet wird, im ganzen Reichsantheil und  
in Buchara. In Kasatinsk erreicht die Hitze bis 20 Grad;  
in den Steppen sind die Schatzen erfroren. Aus  
Nen-Marachan wird gemeldet, daß alle Bergströme auf dem  
Kaita versteinert sind. Die Verbindung zwischen Kaschgar und  
Tasend ist infolge der Schneehaufen nun fast gänzlich  
unterbrochen; daselbst geschah auch zwischen Somarland und  
der russischen Anstellung Kerki am Amudaria.

einen gewaltigen Erfolg gehabt. Der schwedische Afrikareisende spricht...

Einwerfen von Schnee in die Straßenläufe. Wir brachten vor einigen Tagen eine Notiz, in welcher mitgeteilt wurde...

Der gefrige Fischingsonntag brachte uns in den Nachmittagstunden ein echt carnevalistisches Leben und Treiben in den Straßen der Stadt...

Carnevalistische Festlichkeiten haben am vergangenen Sonntag Abend und gestern Sonntag Abend in so großer Anzahl stattgefunden...

Carnevalistisches Concert. Im Saalbau fand gestern Abend ein carnevalistisches Concert der hiesigen Grenadierkapelle statt...

Die hiesige „Liedertafel“ hielt am vergangenen Sonntag im großen Saalbau eine humoristische Abendunterhaltung ab, welche unstrittig zu einer der schönsten der zahlreichen während der nimmer zu Ende gehenden Fischingszeit von den verschiedenen hiesigen Vereinen veranstalteten carnevalistischen Festlichkeiten gehörte...

Das Erschienen waren. Eröffnet wurde das in seinem äußeren Umfange circa 3 Meter messende Programm durch ein humoristisches von der Aktivität des Vereins...

Großer Saalbau-Maschinenball. Wie uns mittheilt wird, verpricht die Betheligung an dem morgigen Dienstag Abend an Stelle des ausfallenden Hoftheatermaschenballes...

Der hiesige Gewerbe- und Industrie-Verein hat schon vor längerer Zeit die Abhaltung von Fach- und sonstigen kleineren Ausstellungen in sein Programm aufgenommen...

Der Kaufmännische Verein versendet solchen ein Rundschreiben, worin er seinen ordentlichen Mitgliedern folgende Preisfrage zur Bearbeitung aufgibt: „Der Fortschritt auf dem Gebiete der Verkehrsmittel im 19. Jahrhundert und die Dienstvermittlung derselben für den Handel“...

Eine tragikomische Schicksale ereignete sich in einem Orte an der Bergstraße. Ein am Abend nach Hause kommender junger Mann fand die Hausthüre verriegelt und den Schlüssel nicht an der Stelle, wo er sein sollte...

Unglück. Vergangene Nacht wurde in der Breiten Straße ein Taubhner von einem Küter, mit welchem er in

Streit gerathen war, in den Kopf gestochen. Die Verletzung ist jedoch keine gefährliche.

Wahrscheinliches Wetter am Dienstag den 10. Febr. Wie erwartet wandert der jüngste Luftwirbel nach dem er den Kern des Hochdrucks über den irlischen Kanal auf die gleiche Höhe mit dem England, Frankreich die Niederlande, Deutschland und der südlichen Hälfte Russlands lauernden Hochdruck reduziert hat...

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 9. Februar Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometerstand in mm, Thermometer in Celsius (Tages, Nacht), Windrichtung und Stärke, Höhe und niedrigste Temperatur des Tages. Values: 761.5, -6.0, -5.1, SW 2, +13, -6.0.

\*) C Windstärke; 1: schwacher Aufzug; 2: etwas stärker; 3: Sturm; 4: Orkan.

Aus dem Großherzogthum.

Neckarau, 8. Febr. Vor einigen Tagen hielt der hiesige Medizinalverein „Eintracht“ seine diesjährige Hauptversammlung im Volkshaus zum Schwanen ab, welche sehr zahlreich besucht war...

Heidelberg, 8. Febr. Eine Anzahl Stadtverordnete hat dem Stadtrat einen Antrag um Erweiterung der Birtlichkeitsräume auf dem Königstuhl unterbreitet.

Freiburg i. B., 8. Febr. Hier selbst findet demnächst ein Gala-Radsaherfest statt, mit welchem zugleich die Weibe des dem hiesigen Velocipedisten-Club von Frauen und Jungfrauen gestifteten Banners verbunden ist...

Keine Mittheilungen. Eine schöne That wird uns aus Oberweiler mitgeteilt: Ein etwa 14jähriges Mädchen vergnügte sich auf dem Eise des Oberweiler Weibers, als es plötzlich einbrach...

Wälzisch-Gessische Nachrichten.

Ludwigshafen, 8. Febr. Gelegenheit der Centenarfeier für König Ludwig I. wurde der Gedanke angeregt, das Andenken dieses Fürsten, des Gründers der hiesigen Stadt, durch ein Denkmal zu verewigen...

Ludwigshafen, 8. Febr. Die von uns gebrachte Nachricht bezüglich der Annahme schreibender Dreijähriger Freiwilliger beim Bezirks-Commando Ludwigshafen braucht infolgedessen auf einem Irrthum, als solche 10/10 angenommen werden, eine Annahme nach dem 31. März aber nicht mehr stattfinden kann...

Ratus, 8. Febr. Heute Morgen gegen 5 Uhr brach in dem Gebiete der ehemaligen Knusmann'schen Webfabrik Großfeuer aus, wodurch die Werkstätten dreier hiesiger Schreinermeister ein Raub der Flammen wurden.

Ein Kampf um's Dasein. (Fortsetzung) „Ich bin gekommen, um Dir meine Antwort zu bringen,“ entgegnete sie, die unschuldsvollen Kinderaugen zu ihm emporhebend. „Rein armes Kind,“ flüsterte er bewegt, „Du hättest nicht kommen sollen!“

Ein Kampf um's Dasein.

Amerikanischer Roman, frei bearbeitet von Max v. Weichenthurn. Nachdruck verboten.

„Im schlimmsten Falle lasse ich ihm Abends in den Bart,“ dachte sie; als aber Stunde um Stunde verrann und noch immer sich keinerlei Möglichkeit zeigte, ihm zu nahen, da bemächtigte sich ihrer lebhafteste Unruhe; endlich trat er an seine Mutter heran, in deren Nähe Alice wie gewöhnlich sich aufhielt, und einen Moment erhaltend, in welchem die Gräfin zu jemand Anderem sprach, flüsterte er ihr zu: „Bereit nicht, daß ich angstvoll der Entscheidung harre!“

den ist ziemlich beträchtlich, da nur sehr wenig gerettet werden konnte.

kleine Mittheilungen. In Landau werden zur Zeit chemische Untersuchungen des Grund und Bodens in der Nähe der weissen Kaiserne vorgenommen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 7. Febr. (Schöffengericht.) Es kamen folgende Fälle zur Verhandlung: 1) Georg W. H. Logsdörner von Sandböhren, erhielt wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen.

Tagenotizen.

Nischaffenburg, 6. Febr. Dem Maschinenpersonal des am 10. Uhr 30 Min. von Würzburg hier eintreffenden Unterzuges passirte das Unglück, daß ein Haupt-Damprohr der Maschine platzte und sowohl den Lokomotivführer als den Heizer tödtlich verbrannte.

Aus Thüringen, 7. Febr. In Sickingen ist der Industrielle Heinrich Knorr, welcher der Handels- und Creditbank in Gera etwa 3 1/2 Millionen Mark schuldet, verhaftet worden.

Wien, 7. Febr. Graf Wilhelm Widenburg ist wegen angeblich betrügerischer Entlohnung von Antiquitäten und anderen Gegenstände im Werthe von 15,000 Gulden verhaftet worden.

Brüssel, 7. Febr. Hier tritt die Infuenza unter den Pferden auf.

Turin, 7. Febr. Auf der Eisenbahnlinie Tortona-Rovi hat ein Zusammenstoß zweier Blöde stattgefunden.

Neu-York, 7. Febr. Auf der Savannah, Griffin- und Nord-Alabama-Eisenbahn ist eine gislerne Eisenbahnbrücke von 20 Fuß hohen Bahndamm hinab 15 Personen wurden gefahrlos verlegt.

Wien, 7. Febr. Graf Wilhelm Widenburg ist wegen angeblich betrügerischer Entlohnung von Antiquitäten und anderen Gegenstände im Werthe von 15,000 Gulden verhaftet worden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad, Hof- und National-Theater in Mannheim.

Ein von Alt zu Alt sich steigendes Interesse haben am Samstag die alterwürdigen Maschinenbauer erzielt. Das sehr zahlreich anwesende Publikum nahm die Hamfloskisten der alten Berliner Basse in frohsinniger Laune auf und ergöhte sich an Scherzen, die bereits vor Jahrzehnten über lustige Wirkung nicht verlagten.

Paris, 8. Febr. (Telegr.) Wie die Morgenblätter berichten, galt der stännde Triola, welchen die Vöhen-gin-Vorstellung gestern in Rouen davorgetragen, mehr dem Werke, als der Darstellung, die ziemlich mangelhaft gewesen ist.

Paris, 8. Febr. (Telegr.) Wie die Morgenblätter berichten, galt der stännde Triola, welchen die Vöhen-gin-Vorstellung gestern in Rouen davorgetragen, mehr dem Werke, als der Darstellung, die ziemlich mangelhaft gewesen ist.

Paris, 8. Febr. (Telegr.) Wie die Morgenblätter berichten, galt der stännde Triola, welchen die Vöhen-gin-Vorstellung gestern in Rouen davorgetragen, mehr dem Werke, als der Darstellung, die ziemlich mangelhaft gewesen ist.

Paris, 8. Febr. (Telegr.) Wie die Morgenblätter berichten, galt der stännde Triola, welchen die Vöhen-gin-Vorstellung gestern in Rouen davorgetragen, mehr dem Werke, als der Darstellung, die ziemlich mangelhaft gewesen ist.

Paris, 8. Febr. (Telegr.) Wie die Morgenblätter berichten, galt der stännde Triola, welchen die Vöhen-gin-Vorstellung gestern in Rouen davorgetragen, mehr dem Werke, als der Darstellung, die ziemlich mangelhaft gewesen ist.

Paris, 8. Febr. (Telegr.) Wie die Morgenblätter berichten, galt der stännde Triola, welchen die Vöhen-gin-Vorstellung gestern in Rouen davorgetragen, mehr dem Werke, als der Darstellung, die ziemlich mangelhaft gewesen ist.

General-Anzeiger. Alle hervorragenden Persönlichkeiten von Rouen und die Mehrzahl der musikalischen Kritiker von der Vorrie-Bresse wohnten der Vorstellung bei, die einen großen, lebhaften Ausdruck gelungener Erfolg hatte.

Verschiedenes.

Die Händeromantik ist noch nicht ausgestorben und 'Bohmische Halber' zischen noch immer 'Libertiner' nach der 'Wandlung' an. Wie aus Hamburg gemeldet wird, hat die Polizei beim Dore-Bahnhof in Hestien eine jugendliche Händeromantik ermittelt, welche in des Malteses Kesseln 'Wandlung', in einem verdorbenen Theil der Bahnhofs-Stationen, sich 'Höhlen' als Schlafwinkel eingerichtet hatte.

Unter dem Namen 'Wintergarten' in Berlin bemerkte vorgestern Abend ein Herr zu seinem Schrecken, daß ihm das Portemonnaie mit 800 Mark Inhalt aus der Tasche verschwunden war. Der Herr, ein Fremder aus der Gegend, hat die Umstehenden, ihm doch zu rathen, was er thun sollte.

Vatermord? In Gerbathum bei Tam a. d. Rhön wurde vor einigen Tagen der Oekonom Jung in seiner Scheune mit zerstücktem Schädel tödtlich angefallen. Bei gerichtlicher Untersuchung des Thatbestandes ergab sich, daß Jung nicht verunglückt ist, wie man zuerst glauben machen wollte, sondern vorläufig umgebracht worden ist.

Er ist nicht eingewogen! Aus Reg wird berichtet: Der hier im Jahre 1871 geborene Sohn eines Gärtners meldete sich dieser Tage zur Eintragung in die Militär-Kommission. Man sah nach und fand seinen Namen weder in der Stammbuch der Stadt, noch im Civilstandsregister.

Hohes Alter. Aus Bosnien wird gemeldet, daß in Trebinje dieser Tage Frau Marie Bekovic, die Mutter des aus der Occupation der Herzogovina und vordem in den Aufständen gegen die Türken bekannten Anführers Luka Bekovic, beerbete wurde. Derselbe hat ein Alter von 117 Jahren erreicht und bis zum letzten Tage alle Hausarbeiten selber verrichtet.

Gemeinnütziges.

Die Verbreitung des Hauschwammes. Die Brüche verschiedener Botaniker haben ergeben, daß die Sporen (Fortpflanzungsorgane der niederen Pflanzen) des Hauschwammes nur in solchen Flüssigkeiten keimen, die Spuren von Ammoniak enthalten, welches durch seinen scharfen Geruch dem Leber aus den Bierbehältern bekannt sein dürfte.

Reinigen der Stubenvögel von Knaezker. Nur zu oft kommt es vor, daß unter dem Stubenvogel muntere Sänger plötzlich verkommen, ein tränkliches Aussehen zeigen und infolgedessen von Tag zu Tag elender werden, ohne daß man sich die Sache erklären kann.

Neuestes und Telegramme. Berlin, 7. Febr. Nach der 'Kreuzzeitung' hat der Kaiser den Oberquartiermeister General Grafen Alfred v. Schlieffen zum Chef des Großen Generalstabs ernannt.

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 7. Febr. 0.00 m - 0.00. Weinheim, 7. Febr. 0.44 m - 0.02. Heidelberg, 7. Febr. 1.00 m - 0.00.

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 7. Febr. 0.00 m - 0.00. Weinheim, 7. Febr. 0.44 m - 0.02. Heidelberg, 7. Febr. 1.00 m - 0.00.

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 7. Febr. 0.00 m - 0.00. Weinheim, 7. Febr. 0.44 m - 0.02. Heidelberg, 7. Febr. 1.00 m - 0.00.

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 7. Febr. 0.00 m - 0.00. Weinheim, 7. Febr. 0.44 m - 0.02. Heidelberg, 7. Febr. 1.00 m - 0.00.

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 7. Febr. 0.00 m - 0.00. Weinheim, 7. Febr. 0.44 m - 0.02. Heidelberg, 7. Febr. 1.00 m - 0.00.

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 7. Febr. 0.00 m - 0.00. Weinheim, 7. Febr. 0.44 m - 0.02. Heidelberg, 7. Febr. 1.00 m - 0.00.

sei unerwiesen. Caprivi habe bei seinem Amtsantritt mit dem Vorgänger über Ostafrika nicht konferirt und Kenntniss von dem damaligen Standpunkt der Regierung nur durch Einsicht in die Akten genommen, sonst würde er sich nicht auf fragmentarische Marginal-Bemerkungen beschränken und den Interviewern gegenüber habe Bismarck ausdrücklich gesagt, er würde zum Abschluß des Vertrages nicht gerathen haben.

Wien, 8. Febr. Bei den Vertragsverhandlungen wurde lt. Fr. Sig. mit Deutschland vollständige Uebereinstimmung erzielt, nur bezüglich der Wismars, deren Reduction um 30 Goldkreuzer von Deutschland begehrt wird, und des Holzzolles bestehen noch Differenzen, doch ist eine Ausgleichung gewiß.

Wien, 9. Febr. (Privat-Telegr.) Die gestrige Konferenz der deutsch-liberalen Partei stimmte dem Wahlauftrag zu. Dieser betonte die Nothwendigkeit der Erhaltung eines einheitlichen Parteiverbandes, spricht den Wunsch nach positiver fruchtbarer Reformarbeit aus und betont das Festhalten an deutsch-österreichischen Bündnisse.

Brüssel, 7. Febr. Der König ernannte heute die Mitglieder des Kriegesgerichts, welches Montag das Urtheil über die meuternden Soldaten fällen wird. Die Konfributen von Namur durchzogen die Stadt mit einer großen französischen Tricolore, welche die Inschrift trug: 'Es lebe die französische Republik!' Dabei wurde die Marcellusfeierungen.

Rom, 8. Febr. Die Meldungen über die Zusammenziehung des neuen Kabinetts werden definitiv bestätigt. Der Name des Unterrichtsministers steht noch nicht fest. Das Kabinet werde sich heute Nachmittag definitiv konstituiren.

Madrid, 7. Febr. Der Präsekt gestattete den Republikanern auf ihren Antrag, morgen, Sonntag, bei der Ankunft ihres Parteigenossen Salmeron hiersebst eine Kundgebung zu veranstalten. Das Gerücht von einer Ministerkrisis ist unbestätigt.

Petersburg, 8. Febr. Die 'Nowoje Wremja' sagt: 'Der Sturz Crispis', der Austritt des Grafen Baldersee (?) von der Stellung als Chef des Generalstabs und die Ankunft des Erzherzogs Franz Ferdinand in Petersburg dürften zusammengenommen als beste Gewähr für einen langen Frieden gelten. Wenigstens kein könnte, so entbehren sie wohl kaum eines inneren Zusammenhanges.

Petersburg, 8. Febr. Der Kaiser ernannte den Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Oste zum Chef des 26. Bugischen Dragoner-Regiments.

Sofia, 8. Febr. Eine serbisch-bulgariische Commission wird demnächst zusammentreten, um sich mit der Frage der an der Grenze gelegenen Privatbesitzungen zu beschäftigen, resp. einen Tausch zwischen den auf dem gegenseitigen Gebiet gelegenen Besitzungen der beiderseitigen Unterthanen zu veranlassen.

Newyork, 8. Febr. Baron Sirsch telegraphirte an die Administration der Jüdischen Stiftung zur Unterstützung der jüdischen Einwanderung in Amerika, er habe derselben 12 Millionen Franken zur Verfügung gestellt und die Administratoren ermächtigt, falls die Zinsen dieser Summe nicht ausreichen sollten, um alle Zwecke der Stiftung zu erfüllen, einen Theil des Kapitals mit zu verwenden; er werde letzteres dann wieder ergänzen.

Newyork, 7. Febr. Aus Lima wird von gestern telegraphirt, daß dort folgende, bis zum 23. Januar reichende Nachrichten aus Valparaiso eingetroffen sind: Diejenigen Mitglieder des chilenischen Kongresses, welche nicht verhaftet wurden, hielten sich verborgen. Valparaiso sei seit dem 16. Januar durch die Kriegsschiffe 'Blanco Encalada' und 'O'Higgins' blockirt, welche drei der chilenischen Schiffsregelmäßig gehörige Dampfer und den neuen aus Europa ankommenden Kreuzer 'Almirante Lynch' weggenommen und, wie man glaubt, sich aus dem 'Abrao' bemächtigt hätten. Auf diese Weise in den Besitz von Munition gelangt, hätten die Aufständischen die Brücken im Süden von Valparaiso zerstört, um der Stadt die Zufuhr von Getreide und Kohlen abzuschneiden. Alle in Santiago befindlichen Diplomaten, mit Ausnahme des englischen Minister-Residenten Kennedy hätten sich geweigert, das Recht der Aufständischen die Küste zu blockiren, anzuerkennen. Die Regierung, welche über 28,000 Mann verfüge, rechne bestimmt auf ihren endlichen Erfolg und hätte eine Anleihe bei den Banken machen wollen, diese seien jedoch nicht darauf eingegangen. Die Gefangnisse von Valparaiso seien überfüllt; täglich erwarte man einen Angriff auf die Stadt. Auch Iquique sei noch blockirt. Die der Regierung dort zur Verfügung stehenden Truppen betragen 1000 Mann, dennoch sei die Uebergabe der Stadt, wegen Mangel an Lebensmitteln wahrscheinlich; zur Wiedergewinnung von La Serena sollen Truppen abgegangen sein.

Table with 2 columns: Location and Water Level. Mannheim, 7. Febr. 0.00 m - 0.00. Weinheim, 7. Febr. 0.44 m - 0.02. Heidelberg, 7. Febr. 1.00 m - 0.00.

Eine Erkaltung kommt oft über Nacht. Man halte daher immer geriatte Bestimml n Der rathst und lüge seiner Haus-Abtheile auch eine Schachtel Wankillen der Kaiser Friedrich-Quelle' bei. Derselben sind in allen Apotheken, sowie in sämtlichen Verkaufsstellen der Kaiser Friedrich-Quelle zu haben.

**Amthliche Anzeigen**

**Gr. Bad. Staatsbahnen.**

Nachdem die Fortschrittsbahn in Folge schweizerischer Bundesgesetzgebung vom 1. Januar 1891 an den Frachtgüterdienst an Sonn- und Festtagen eingestellt hat, werden die Lieferungen für gewöhnliche Frachtgüter, welche an Sonn- und Festtagen auf dem Wege genannter Bahn sich befinden, um einen Tag verlängert. Als Festtage im Sinne des Vorstehenden gelten: Neujahrstag, Karfreitag, Himmelfahrtstag und Christtag. 2430  
Karlsruhe, 4. Februar 1891.  
Generaldirektion.

**Bekanntmachung.**

Es wird wiederholt zur Kenntniss des Publikums gebracht, dass die Adressen der auf den Bestellfahrten Waare ohne Werthausgabe zur Uebermittlung an die Annahmestelle des unterzeichneten Postamts in Empfang genommenen, sowie die vorerwähnten Sendungen aus der Wohnung abgeholt werden, so kann solches durch Bescheidreiben oder Karten beauftragt werden. Die Karten sind zu besorgen, wenn die Bescheidreiben oder Karten in die Briefkasten gelegt werden können, kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dagegen ist für jedes Stück der den Waarebesitzern mitgegebenen Waare ausser dem Betrage des etwaigen Franks eine im Voraus zu zahlende Einschreibgebühr von 10 Pfennig zu entrichten. Mannheim, 2. 6. Februar 1891.  
Kaiserliches Postamt Nr. 27 u. Postamt 2. 2380  
Jodars.

**Tages-Ordnung**

**Sitzung des Bezirksraths**

Donnerstag, 12. Februar 1891, Vormittag 9 Uhr.  
1. Besuch des Friedrich Schneider um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschein, Art. 21 I. 1b.  
2. Besuch des Friedrich Link um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft, Art. 21 I. 1b. u. c.  
3. Gleiches Besuch des Ludwig Lehmann, H. 5, 2.  
4. Besuch des Oberbaurat Hiller um Erlaubnis zur Transferrung seiner Schankwirtschaftsconcession ohne Branntweinschein von H. 5, 2 nach H. 5, 2b.  
5. Besuch des Wirths Michael Bogheimer in Feudenheim um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein.  
6. Besuch der Firma Gebrüder Reuling daber um Erlaubnis zur Aufstellung eines Dampfheiss.  
7. Gleiches Besuch der chemischen Fabrik Vindenhof, C. Wegl & Co.  
Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Acten liegen 3 Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Beihiligten und der Herren Bezirksräthe auf die öffentliche Kanzlei auf. 2444  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
Gr. Bezirksrath:  
Reisinger

**Bekanntmachung.**

Die Aufnahme von Schülern in die von Städt. liche Waisenanstalt zu Lehenthal betr.  
(40) No. 12121. In der von Städt. lichen Waisenanstalt zu Lehenthal sind auf Ostern d. J. sechs Freiplätze, nämlich:  
4 für katholische Knaben  
1 für einen evang. Knaben und  
1 für ein evang. Mädchen  
zu besetzen.  
Die Bürgermeisterämter haben dies in ihren Gemeinden öffentlich zu verkünden und einlaufende Besuche nach dem Statut vom 22. November 1884, Reg.-Bl. No. 82 zu behandeln und längstens bis 1. März hierher vorzuliegen.  
Mannheim, 6. Februar 1891.  
Groß. Bezirksrath:  
Benzinger.

**Bekanntmachung.**

Bürgermeisterwahl in Lehenthal betr.  
No. 12013. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass bei dem am 24. Januar d. J. zu Lehenthal stattgehabten Bürgermeisterwahl der lehenstheer Bürgermeister Herr Johann Schmitt II. wiedergewählt wurde. 2451  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
Groß. Bezirksrath:  
Benzinger.

**Bekanntmachung.**

Die Werkmeisterprüfung für 1891 betr.  
(40) No. 12962. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung auf  
Montag, den 6. April d. J. festgesetzt ist.  
Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 6. März mit drei nach 3 4 Hft., 2 und 3 der landesrechtlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 erforderlichen Beilagen bei diesseitiger Stelle zur weiteren Vorlage einzureichen. 2450  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
Groß. Bezirksrath:  
Benzinger.

**Bekanntmachung.**

Die Werkmeisterprüfung für 1891 betr.  
(40) No. 12962. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung auf  
Montag, den 6. April d. J. festgesetzt ist.  
Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 6. März mit drei nach 3 4 Hft., 2 und 3 der landesrechtlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 erforderlichen Beilagen bei diesseitiger Stelle zur weiteren Vorlage einzureichen. 2450  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
Groß. Bezirksrath:  
Benzinger.

**Bekanntmachung.**

Die Werkmeisterprüfung für 1891 betr.  
(40) No. 12962. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung auf  
Montag, den 6. April d. J. festgesetzt ist.  
Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 6. März mit drei nach 3 4 Hft., 2 und 3 der landesrechtlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 erforderlichen Beilagen bei diesseitiger Stelle zur weiteren Vorlage einzureichen. 2450  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
Groß. Bezirksrath:  
Benzinger.

**Bekanntmachung.**

Die Werkmeisterprüfung für 1891 betr.  
(40) No. 12962. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung auf  
Montag, den 6. April d. J. festgesetzt ist.  
Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 6. März mit drei nach 3 4 Hft., 2 und 3 der landesrechtlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 erforderlichen Beilagen bei diesseitiger Stelle zur weiteren Vorlage einzureichen. 2450  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
Groß. Bezirksrath:  
Benzinger.

**Bekanntmachung.**

Die Werkmeisterprüfung für 1891 betr.  
(40) No. 12962. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung auf  
Montag, den 6. April d. J. festgesetzt ist.  
Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 6. März mit drei nach 3 4 Hft., 2 und 3 der landesrechtlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 erforderlichen Beilagen bei diesseitiger Stelle zur weiteren Vorlage einzureichen. 2450  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
Groß. Bezirksrath:  
Benzinger.

**Bekanntmachung.**

Die Werkmeisterprüfung für 1891 betr.  
(40) No. 12962. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung auf  
Montag, den 6. April d. J. festgesetzt ist.  
Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 6. März mit drei nach 3 4 Hft., 2 und 3 der landesrechtlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 erforderlichen Beilagen bei diesseitiger Stelle zur weiteren Vorlage einzureichen. 2450  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
Groß. Bezirksrath:  
Benzinger.

**Wohnungsvermittlung**

Die feiner mit anderen Räumlichkeiten vermietet gewesene kleine Wohnung im III. Stode des linken Schloßflügels, bestehend aus 2 Zimmern nebst Vorplatz, Abort und Speiseraum soll alsbald vergeben werden und wird hiermit zur engeren Submition ausgeschrieben.  
Berechtigte Bewerber aus der Reihe aller in und außer Activität befindlichen Civilstaatsdiener, sowie der Lehrer der höheren Mädchenschule daber werden ersucht ihre Angebote bis längstens  
Montag, 16. Februar l. J.,  
Abends 6 Uhr  
vergeschlossen und versehen mit der Aufschrift „Wohnungsangebot“ bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, wo auch die Submitionsbedingungen während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden können. 2455  
Mannheim, 6. Februar 1891.  
Gr. Domänenverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Unterstützungen aus dem von Württemberg Armenfond daber pro 1890 betr.  
No. 1567. Gesuche um Unterstützungen aus dem von Württemberg Armenfond sind längstens bis 1. März d. J. daber einzureichen, später einkommende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben. 2454  
Wir bemerken hierbei, daß nur katholische diese Arme unterstützen und nur solche Bewerbungen näherer Prüfung unterzogen werden können, welche eine genaue Darstellung der persönlichen und sonstigen Verhältnisse der Wittsteller enthalten.  
Mannheim, 6. Februar 1891.  
Der Stiftungsrath:  
Kollenberger

**Wohnungsvermittlung.**

In dem ehemaligen Kammerschen Anwesen Nr. 22 an der Reppelstraße ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche und Keller, nebst einem Garten im Raume von ca. 200 qm sofort zu vermieten. 1834  
Angebote auf diese Wohnung müssen vergeschlossen und mit der Aufschrift:  
„Kammersche Wohnung“  
bis spätestens:  
Mittwoch, 11. Februar 1891,  
Vormittag 11 Uhr  
auf dem Rathhause II. Stod Nr. 1, woselbst auch der Plan der Wohnung eingesehen werden kann, abgegeben werden.  
Das Haus ist an die Kameralisation angegeschlossen. Angebote unter Nr. 600 können nicht berücksichtigt werden.  
Bemerkung wird, daß die Preisangebote incl. Wäherjins und Wasserzinsmiete zu stellen sind.  
Mannheim, 15. Januar 1891.  
Stadtrath:  
Bräunig. Riefer

**Bekanntmachung.**

No. 1574. Um die verechliche Einmohnerchaft mit der Handhabung der öffentlichen Feuerwehnaparate hinreichend vertraut zu machen, findet bis auf Weiteres abends von 6-7 Uhr im Feuerwehnbureau (unter dem Kaufhaus) eine Belehrung hierüber unter Zuhilfenahme eines dort befindlichen Apparates statt, wozu die Inhaber von Feuerwehnschlüsseln hiermit freundlich eingeladen werden.  
Mannheim, 2. Februar 1891.  
Stadtrath:  
Rieser.

**Bekanntmachung.**

Das Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung pro 1890 liegt vom  
Montag, den 9. d. Febr.,  
Vormittag 8 Uhr an  
während zwei Wochen im Rathhause — 2. Stod Zimmer Nr. 7 — zur Einsicht der Beihiligten auf.  
Während dieser Zeit und weiterhin vier Wochen kann gegen dasselbe bei dem unterzeichneten Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich Einspruch erhoben werden, welcher letztere jedoch nur dann berücksichtigt werden darf, daß der Unternehmer in das Kataster nicht aufgenommen wurde oder nicht unrichtig darin aufgenommen wurde, oder daß die Abschätzung der Arbeitstage hinsichtlich des Einsprechenden eine unrichtige sei.  
Mannheim, 6. Februar 1891.  
Bürgermeisteramt.  
Rieser. Seeger.

**Strigerungs-Ankündigung.**

In Folge richtiger Befugung wird den Andreas Sachs, Häder Christen daber das Johannhaus Litera Q 4 Ra. 11 u. 14 daber mit Hinterbanen neben Daniel Sohn und Theodor Riefer am  
Freitag, 27. Februar 1891,  
Nachmittags 3 Uhr  
im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wobei der etwaige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.  
Mannheim, 17. Januar 1891.  
Der Vollstreckungsbeamte  
Groß. Notar.  
Schroth.

**Hypothekendarlehen**

In jedem Betrage sofort prompt und billig 84432  
Ernst Weiner.

**Gr. Bad. Staatsbahnen.**

Der Abbruch, die Wiederherstellung und Vergrößerung des sogenannten Fuchswärmerhäusens auf dem hiesigen Rangirbahnhofs soll im Wege öffentlicher Verdingung an einen Uebernehmer vergeben werden.  
Die sämtlichen Bauarbeiten sind veranschlagt zu ca. 1860 Mk. Kostenanträge, in welche von den Bewerbern die Einzelpreise einzutragen sind, werden auf der Kanzlei des Unterzeichneten woselbst auch die Pläne und Bedingungen zur Einsicht auflegen, auf Verlangen abgegeben.  
Die Angebote sind längstens bis zu dem am 14. Februar d. J.,  
Vormittags 11 Uhr  
stattfindenden Submitionstagsfrist einzureichen. Für den Zuschlag bleibt eine Frist von zehn Tagen vorbehalten. 2144  
Mannheim, 2. Februar 1891.  
Baubauinspektor.

**Bekanntmachung.**

Vergebung von  
Auffüllmaterial.  
No. 88. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials zur Herstellung des zwischen der Schwesingerstraße und Seidenheimerstraße liegenden Theiles der Zwitterstraße im Betrage von beiläufig 5700 Kubikmeter ist auf Grund der bei uns zur Einsicht aufliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben.  
Die Eröffnung der verlassenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote erfolgt am  
Samsag, 14. Februar l. J.,  
Vormittags 11 Uhr.  
Den Beihiligten steht es frei, der Eröffnung der Angebote beizuwohnen.  
Mannheim, 28. Januar 1891.  
Ziefbauamt:  
J. B. Mayer.

**Öffentliche Verdingung.**

Montag, 10. Februar er.,  
Nachm. 2 Uhr  
werde ich in meinem Wohnlokal T 1, 2 gegen Baarzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verdingen.  
6 Hende u. 1 Koffer, 1 Pianino, Schränke, Commoden Canape's, 1 Badengestell und Ladenbende, ca. 400 Ltr. Rothweine, 1 Rolle u. ca. 28000 St. Baststeine.  
Mannheim, 2. Februar 1891.  
Wag.  
Gerichtsvollzieher.

**Mannheimer Darleh-Kasse.**

Darlehen können erhalten:  
1. Diefes vollständige Einmohner, und zwar gegen Bürgschaft:  
a) Auf sechs Monate bei Stellung eines Bürgen bis Mt. 1000.—  
b) Auf zwölf Monate oder auf laufende Rechnung u. Tilgungszinsen.  
aa) Bei Stellung zweier Bürgen bis Mt. 4000.—  
bb) Bei Stellung dreier Bürgen bis Mt. 8000.—  
cc) Bei Stellung von 4 Bürgen bis Mt. 12000.—  
2. Gegen Verpfändung von Werthpapieren und hypothekarisch gesicherten Forderungen, sowie von hier geliehenen Gegenständen: auf laufende Rechnung und Tilgungszinsen bis Mt. 12000.—  
Der Zinsfuß beträgt incl. Verzinsungszinsen für sämtliche Darlehen 5%. 84290

**Für Eltern.**

Ein namentlich mit den schwierigeren Aufgaben des Nachhilfe-Unterrichts und mit der Vorbereitung auf Schul- und Militär-Examina seit längerem Jahren vortrater Lehrer hat jeden Vor- oder Nachmittag in oder ausser dem Hause einige Stunden in den alten und neuen Sprachen oder andern Fächern zu besetzen. Tägliche Ueberwachung der häuslichen Arbeiten. Beste hiesige Referenzen. Günstige Bedingungen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1362

**Matzen**

täglich frisch zu haben bei Bäder J. Abeles, F 5, 20. Bestellungen auf Ostern werden angenommen. 1799

**Handschuhwascherei**

T 1, 13. 3. Stod  
empfiehlt sich. 163  
Für Lumpen, Boben, leere Strümpfen, Laine u. größerer Quantitäten Reinigungspapier werden die höchsten Preise bezahlt. 2349

**Krieger-Verein.**

„Happen-Abend“  
Dienstag, 10. d. Febr.,  
Abends 7 1/2 Uhr  
im Lokal N. 6. (Weing Friedreich).  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht.  
Der Vorstand.

**Oratorien-Verein.**

Heute Montag,  
Nachmittags 4 Uhr  
**Probe**  
für Damen  
Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr  
**Probe**  
für Herren. 2473

**Frauenverein Mannheim.**

Abtheilung II Frauenarbeitschule.  
Beginn des Unterrichtskurses im Nähmachen am 13. d. Febr.,  
Nachmittags 2 Uhr.  
Anmeldungen werden von heute ab in der Schule entgegen genommen. 2325  
Mannheim, 6. Februar 1891.  
Der Abtheilungsvorstand.

**Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.**

Schwertragsformulare sind auf unserem Bureau zu haben.  
2479  
Der Vorstand.

**Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.**

Unter Bureau ist jeden Sonntag von 10-12 Uhr Vormittag geöffnet.  
2478  
Der Vorstand.

**Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.**

Heute Montag  
Mittags 11 Uhr  
Casino, R 1, 1.  
Mannheim, 9. Februar 1891.  
Der Vorstand.

**Turn-Verein.**

Montag, 9. Februar,  
Abends 8 Uhr 1 Minute  
in dem decorirten Karnevalslokal  
Maier, S 2, 21  
Große närrische  
Parade-Sitzung  
verbunden mit Sinfonie-Concert  
der Hauskapelle.  
Bräut. 10 Uhr

**Preisvertheilung**

an die originellsten Masken.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
2407  
Der Vorstand.

**Musikverein.**

Mittwoch Nachmittags 3 Uhr  
**Probe**  
für Sopran und Alt.  
Mannheimer Sittvercln.  
Montag Abends 9 Uhr  
**Probe.**  
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet  
84298  
Der Vorstand.

**Die ersten neuen**

**Malta-Kartoffel**  
in schöner Waare eingetroffen.  
Pariser Kopfsalat  
Feines Tafelobst  
Frische Almeria-Kranen  
Herm. Mauer, N 2, 6

**Auf Fasching**

empfehle:  
2470  
**Feine Hüdelmehle**  
das Pfund zu 17, 18, 19 und 20 Pf.  
**Bestes selbstgeschlagenes Küchelöl**  
Liter 72 Pf.  
Schmalz pr. Pfd. 44 Pf.  
Cocoendutter pr. Pfd. 65 Pf.  
Alle Sorten Pürrobst zu billigsten Preisen.  
Frische Preßhese.  
Ferd. Schotterer, E 5, 12.

**Wiener Saucissen**

(hochfeine Frühwurstchen)  
täglich frisch empfiehlt 2489  
Morig Modier Nachfolger  
D 2, 1. Teleph. 488.

**V. Mohr,**

G 3, 10. U 5, 29.  
Schuhwaarenlager.  
Empfehle nur gute Waare aus den besten Fabriken, sowie eigenes Fabrikat zu den billigsten Preisen.  
U 5, 29 und G 3, 10.  
Han- & Möbelschreinerei  
Carl Pommerenka, U 6, 28.  
Uebernahme completer Zimmer-, Bureau-, Garderobe- u. Kücheneinrichtungen, sowie Uebernahme von Neubauten. Uebertragung einzelner Stücke 2012

**Mannheimer Haupt-Pferde- und Rindvieh-Markt im Frühjahr 1891.**

Der diesjährige Haupt-Pferde-, Zucht- und Rindvieh-Markt wird am 4. und 5. Mai abgehalten.  
Am 5. Mai, Nachmittags, findet eine Prämierung vorzüglicher, zum Verkauf auf den Markt gebrachter Thiere statt. Ausgesetzt sind: 15 Ferkel im Gesamtbetrage von 2400 Mk. für Pferde und 22 Preise im Betrage von 600 Mk. für Rube und Rinder.  
Der badische Reim-Verein veranstaltet am 3. und 4. Mai Pferdes-Rennen.  
Zu billiger und guter Unterbringung der zum Verkauf bestimmten Thiere befinden sich auf dem vor dem Habelberger Thor gelegenen Viehmarktplatz zweckmäßige Stallungen mit genügendem Raum.  
Die Ueberung der rühmlichen Fournage wird an solche Unternehmer zu festgesetzten Preisen vergeben.  
Anmeldungen der Herren Verdinghändler wegen Stallungen können schon jetzt bei Hrn. Bezirksrathsrath Puch gemacht werden, woselbst auch jede sonst gewünschte Auskunft über die Märkte ertheilt wird.  
Am 6. Mai findet unter Leitung eines Notars eine große Verlosung statt, wozu 30,000, eventuell bis zu 50,000 Loose à 2 Mk. auszugeben werden. Die Gewinne bestehen in Pferden, Rube und Rindern, Holz- und Reitwerkzeugen, Maschinen und Geräthen für Land- und Hauswirtschaft.  
Rechner einer größeren Anzahl von Loose mögen sich an den Kassier des Comités, Herrn Theodor Galingen L. 2, 10 daber, wenden, bei welchem die näheren Bedingungen zu erfahren sind. Auf je 10 Loose wird ein Freilos gewährt.  
Alles Nähere befragen die Programme.  
Die Auktor und Verkäufer werden zum Besuch dieses Marktes freundlich eingeladen.  
Mannheim, im Februar 1891. 2402

**Der Stadtrath:**

Der landwirtschaftliche Bezirksverein: Comp.  
Schraden. Lampert.

**Köster's Bank Act.-Ges.**

Fraunfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.  
Einzug von Wechseln zu billigen festen Sätzen.  
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.  
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offenem Zustande.  
Ausführung von Börsenaufträgen jeder Art an allen Börsenplätzen.  
Ausstellung von Credit, Anweisungen und Reisegeßbüchsen an alle Handels- und Verkehrsstädte.  
Gebührenfreie Check-Rechnungen und Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.  
84505

**S. Lederle, Bankgeschäft 2c.**

in Ludwigshafen a. Rh.  
An- und Verkauf von Wechsel und Devisen.  
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Credit-Gewährung.  
An- und Verkauf von Werthpapieren an allen Börsenplätzen.  
Coupons-Einlösung und kostenfreie Controle verlooster Werthpapiere.  
Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichem Zinssusse.  
Tratten auf alle größeren Städte des Auslandes.  
Reelle und billige Bedienung. 2455

20  
Knaben zum Verkauf einer Fastnachts-Zeitung gefucht. Näh. im Verlag.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigst geliebter Bruder, Schwager und Nefte 2490  
**Max Werner**  
nach langem schweren Leiden, im Alter von 29 Jahren, in ein besseres Jenstis abgerufen wurde.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Dienstag, Vormittag 9 Uhr, vom allgemeinen Krankenhaus aus statt.  
(Dies statt besonderer Anzeige.)

**Todes-Anzeige.**

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unser liebes Töchterchen  
**Clara Johanna Frieda**  
heute Abends 7 1/2 Uhr im Alter von 1 Jahr zu sich abzurufen. 2476  
Wir bitten um stille Theilnahme.  
Carl Gerwig und Familie.  
Mannheim, 7. Februar 1891.  
(Dies statt besonderer Anzeige.)

**Neueste**  
elektrische Erscheinungen  
aus der  
Deutschen Verlags-Anstalt  
in Stuttgart,  
Leipzig, Berlin, Wien.

**Der arme Dichter**  
Roman von  
August Nieemann.  
2 Bde. Preis geb. R. 5.—  
fein geb. R. 6.—

**Vaterland.**  
Roman von  
Reinhold Detmann.  
2 Bde. Preis geb. R. 7.50 M.;  
fein geb. R. 8.50.

**Gräfin Ruth.**  
Roman von  
Emilie Erhard.  
Dritte Auflage.  
2 Bde. Preis geb. R. 8.—  
fein geb. R. 9.—

Vorräthig bei  
**Tobias Löffler,**  
Hofbuchhandlung, K 2, 4/5.



**Prima**  
**Schellfische**  
J. Zander, Cablfische,  
Winter-Rheinfalun  
Seerungen, Kurbol  
**Hummer.**

**Jac. Schick**  
Großh. Hoflieferant.  
C 2, 24, u. d. Theater.

**Ph. Gund,** D 2, 9.  
Pflanzen,  
Großh. Hoflieferant.

**See- & Flussfische**  
große Auswahl. 2499

**Englisches Bier**  
**Porter**  
**Pale Ale**

in prima Qualität empf. 2497  
**Moriz Wollner Nachfolger**

Fischhandlung  
D 2, 1. Teleph. 488.

**Stokfische und**  
**Labberdan**

frisch und gut gemästet bei  
**Fr. Hoffart,**  
R 4, 22. 2972

Blondend weissen Teint  
erhält man schnell und sicher,  
**Sommersprossen**  
verschwinden unbedingt durch  
den Gebrauch von  
Bergmann's Linsenmilchseife  
allein fabricirt von **Bergmann**  
& Co. in Dresden. Verkauf à  
Stück 50 Pf. bei J. Braun.

**Gebrauchte Bücher,**  
einzelne und ganze Bibliotheken  
kauft  
**S. Remnich Buchhandlung.**

**Hypotheken** in allen Verträgen,  
auch in Theil-  
zahlungen auf angefangene  
Rechnungen zu dem jeweils nied-  
rigsten Zinssatz vermittelt prompt  
und billig 84295

**Karl Zeller, Buchh. bei eo**  
Kollcher, A 2, 4.

**Dreiblättr. Rothklee**  
2-3 Schür., ca. 40-50 Str., Ia.  
Rothkleeblumen, sibirische. Re-  
busch, mit hoher Keimkraft, sauber  
und auf Erde geremigt, frei von  
jeder Beimischung von ameri-  
k. Insekten oder überhaupt lästl.  
Saat, hat noch zu dem billigen  
Preis von R. 48.— per 50 Kilo  
ab Mannheim abzugeben. — R.  
Klee und Brodebollen haben gegen  
Radmaße oder Ansgabe von  
Kleberseifen zu Diensten. 2493

Neuschlingen, Würstg.  
**H. Reiser,**  
Landesprodukt in gros.

**Pension.**  
Eine kinderlose Beamtenfamilie  
in Vorheim (Pfeffer am  
Obernarm) wünscht auf Ostern  
einen Lehrling in preiswürdige u.  
genügsame Pension zu nehmen.  
Eherben unter No. 2496 an  
die Expedition ds. Bl. 2496

**Getreidehandlungen**  
die sich durch einen im Bad. Ober-  
lande u. in Ostf. gut eingeführten  
Agenten beliebt vertreten lassen  
müssen, werden gebeten, Offerten  
bei der Expedition dieses Blattes  
sub T. Nr. 2225 gefälligst abgeben  
zu lassen. 2320

**Eier**  
frisch zu haben 2318  
in gros in detail  
**Wormer'sperger, F 6, 11.**

**Samstag, den 14. Februar, Abends 7 1/2 Uhr**  
im Concertsaale des Gr. Hoftheaters  
**CONCERT**  
der I. Kammerlängerein Fiedlein 2156

**Alice Barbi.**  
Bemerkungen in der Musikalien-Handlung Th. Schler.  
**Mannheimer Turnerbund**  
„Germania.“  
Für Feier unserer

**VI. Stiftungsfestes**  
Abend  
**Samstag, den 21. Februar, Abends 8 Uhr**  
im großen Saale des Saalbauers  
**Ball**  
Patt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder höflich einladen.  
**Der Turnrath.**  
NB. Vorschläge für Einzuleitende sind schriftlich an unseren  
Schriftwart Herrn Emil Vorbach, N 4, 15 einzureichen.  
Schluß der Kartenabgabe 10. Februar. 1684

**D6,5 Stadt Athen D6,5**  
vis-à-vis der Börse.

**Heute Anstich von ff. Dürkheimer**  
per 1/2 Liter 25 Pfg.  
**ff. griechische Weine**  
offen u. in Flaschen, auch über die Straße,  
vikantes Frühstück, Mittagstisch im Abonnement  
80 Pfg., Nachtessen.  
2386 Hochachtungsvoll  
**W. Jäger.**

**B5,7 Weinstube zur Wolfschlucht B5,7**  
Fasnachts-Dienstag, den 10. d.  
**Großes Schlachtfest.**  
Morgens Wellfleisch und Sauerkraut, Abends  
hausgemachte Würste etc. etc.  
wozu höflich einladet 2378  
**Emil Schilling, B 5, 7.**

**Stadt Lück.**  
Heute Abend 6 Uhr  
**Großes Cernevalistisches Militär-Concert**  
der 2. Bayer. Infanterie-Kapelle aus Reg.  
Morgen Dienstag Vormittag 10 Uhr 35 Min. 58. Sec.  
**Grosses Concert**  
der Kapelle Weindrecht. 2471  
verbunden mit Italienscher Nacht und großem Schlorum.  
Heute Abend 5 Uhr  
Anstich von hochfeinem Bobbier,  
wozu ich alle Herren und Nichterren höflich einlade.  
R. Weiß.

**Neu!! Ohne Concurrenz. Neu!!**  
**Restauration Mainzer Hof.**  
Ludwigshafen, vis-à-vis der Actienbrauerei.  
Von heute ab ist das von Herrn Dentke aus Furtwangen erbaute  
**Riesen-Orchesterion** 1852  
mit Dampfbetrieb in Bewegung gesetzt. Fachkennner sowie Musik-  
freunde ladet ergebenst ein **Ph. Mannberg.**  
**Neu!! Zum ersten Male. Neu!!**

**Eissport.**  
**Hipp! Hipp! Hurrah.**  
**Die Schlittschuhbahn**  
Kollektur-Weiber, ist amtlich genehmigt und  
daher Jedermann zu empfehlen.  
Eingang am neuen Rheinpark. 2468

**Grabdenkmäler**  
in Marmor, Syenit u. Sandstein,  
**Baudcorationen**  
empfiehlt 81594  
**J. Jürgens,**  
T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

**Kippenhan & Fischer**  
Maschinenfabrik, Mannheim, F 4, 15  
empfehlen sich zur Lieferung von  
Schiffsartikel, Maschinen, Pumpen,  
Krahnen, Winden, Aufzüge, Pressen,  
Complete Einrichtung von Tabak-Magazinen.  
Hannover-Heinholzer Centralheizungen  
aller Systeme. 1930  
**Maschinenreparatur-Werkstätte.**  
Billige u. schnelle Bedienung.

**Hochfeines Bobbier Zum Eichbaum. Hochfeines Bobbier**  
P 5, 9. P 5, 9.  
Dienstag, den 10. Februar 1891  
wie gewohnt

**Großer Fasnachts-Schlorum,**  
**Frühschöplerei**  
mit Musik und Sang, ganz neues Programm.

Näheres vernehmet allgemal  
Durch Fettel und Lere im Local,  
Das Selten Hören und Staunen  
Reicher Leren gute Lannen,  
Dram im her rin in das Vergnügen  
Prinz Carneval muß heute siegen.  
Es ladet höflich ein

Auch thut's nicht fehlen an gut' Getränk und  
Speisen,  
Große Portionen zu billigen Preisen,  
Von Morgens früh, bis Abends Schlaf,  
Den Gästen allen ein Hochgenuß!  
2488

**Jacob Theilacker.**

**Anzeige und Empfehlung.**  
Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich an hiesigen Plage,  
(T 2, 6) eine 2952  
**Stoff-Restenhandlung**  
eröffnet habe.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Kunden  
u. Abnehmer, durch gute, reelle Waare, zu den billigsten Preisen,  
stets zufrieden zu stellen.  
Obiges wird nach Maß u. Gewicht verkauft.  
Kannheim, den 2. Februar 1891.  
Achtungsvoll

**Joh. Brehm, Stoff-Restenhandlung, T 2, 6.**  
**Mülhäuser Stoff-Reste aller Art**  
nach Maß und Gewicht, billiger wie jede Concurrenz  
**Soeurs Heinck**  
Kaufhaus N 1, 8  
vis-à-vis der Reichsbank.  
2460

**Zur Ballsaison**  
empfehle  
elegante Oberhemden, Kragen u. Manschetten.  
**Ball-Cravatten**  
in besonders reichhaltiger Auswahl  
Ballstrümpfe, Handschuhe, Bänder u. Spitzen  
zu sehr billigen Preisen. 517  
**Henriette Kahn, G 5, 9.**

**J. Remnich, Mannheim.**  
Empfehle mein großes Lager in 80270  
**Geschäftsbücher**  
aus einer der ersten süddeutschen Fabriken.  
Dieselben sind sehr elegant und dauerhaft gearbeitet,  
während die Preise äußerst nieder gestellt sind. Extra-  
limitationen schnell und billig. Ich liefere zu Fabrikpreisen!

**Friedr. L. Roesch.**  
Bringe meine  
**Milchkur-Anstalt**  
in empfehlende Erinnerung. 90450  
Q 3, 2/3 nächst der Hauptpost.

**Die feinste Butter!!**  
kann sich jede Hausfrau selbst bereiten mit der 1798  
**Butter-Maschine für den Haushalt**  
(Patentirt in allen Ländern)  
und zwar unter solchen Verhältnissen, daß sich die Maschine in  
Kurzem von selber wäscht.  
Auch für Kösthäuser, Cafe's, Restaurants, Hotels,  
für Milchwirthschaften, Delikatessenhandlungen, Conditoreien,  
Apotheken, Hospitäler und vorzüglich für kleinere Bauernwirth-  
schaften sehr nützlich.  
Man verlange mittelst Postkarte einen Prospekt von  
**Vetter & Sinn, H 7, 7, Mannheim**  
Tüchtige Agenten werden gesucht.

**Prima Schweineeschmalz.**  
empfehle per Pfund 80 Pfg.  
Bei Abnahme von 10 Pfund 70 Pfg. per Pfund.  
20 65  
30 und mehr 60  
**H. Hafner, Wurst- und Fleischwaaren,**  
C 3, 12-14. Filiale L 12, 4a. 2893

**Besten Ersatz für Schmelzbutter**  
zur Fasnachts-Bäckerei sehr geeignet: 2490  
**Prima ausgelassenes Sackfett.**  
Q 2, 20 Friedrich Fiedler Q 2, 20.

**Verkauf**  
von  
**Wirthschafts-, Geschäfts- und Privat-Gänsfern.**  
Einzug von Aufständern. 2423  
Vertretung vor dem Bürgermeisterrat,  
durch Rechts- und Vermögensagenten Mayer, Q 5, 10.

**Verkauf.**  
Das seitler von den Herren Wed. Lorch hier als Comptoir  
benützte, in bestem Zustande befindliche Gebäude auf dem  
Sandplatz E 8, 16 hier, sehr ich dem Verkauf aus, Dasselbe  
kann, vermöge seiner guten Beschaffenheit abgebrochen und recht  
gut anderweitig aufgestellt werden.  
Auch ist der ca. 20 Meter lange schmiedeeiserne Ab-  
schlußbaum mit den dazu gehörigen 4 reinernen Thorsäulen  
und Geländersofel, welcher den Garten E 8, 16 gegen die  
Straße abschließt, billig zu verkaufen. 2388  
Näheres bei Krichel Sammet.

**Größtes Lager**  
in  
Möbel, Betten,  
Spiegel & Matratzen  
bei 210  
**Fr. Rötter.**  
H 5, 2.

**J. Luginsland,**  
M 4, 12, M 4, 12,  
empfehle mein großes Lager in  
Riemen u. Parquetböden.

**U 1, 3. U 1, 3.**  
**Billige Kochherde**  
aus 2386  
Eisen- und Schmiede-Eisen.  
Reparaturen u. Ausbesserungen  
prompt und billig.  
**Georg Lutz Sohn,**  
U 1, 3. U 1, 3.

**Für Alterthumsfreunde.**  
Sammlung hochinteressanter  
aus Neu-Guinea mitgebrachter  
Alterthümer, bestehend in Wa-  
scheln, Holz- und Steinwaffen,  
ausgezeichneten Edelsteinen, sowie  
arbeiten der Eingeborenen sind  
preiswürdig zu verkaufen bei  
J. Bösch in Ludenburg. 2425

Alle Sorten Stühle werden  
schnell und gut eingeliefert.  
2450 K 1, 11a, 4. Stod.

**Handschuhe**  
werden gemacht. 1908  
Chem. Kleider-Wasch-Anstalt  
K 1, 17. R. Koblenz K 1, 17.  
Angekommen 2924  
jeden Tag frischer  
**Endiviensalat**  
en-gros u. en-detail  
Michael Rothweiler, E 6, 8.  
Gründlichen Studiums und  
Musik-Unterricht wird bei  
mäßigen Honorar ertheilt.  
2971 M 5, 4, 1 Treppe.

**Masken**  
**Ein Domino**  
zu verkaufen oder zu verlei-  
hen. 2488 U 1, 10 1/2, 3. Stod.  
Eine schöne Damenmaske  
zu verlei- 1910  
D 6, 12, parterre.

Hochfeine, ganz neue 760  
Damenmasken u. Dominos  
in gr. Auswahl, zu ver-  
leihen. 8 1, 15. III.  
790

Ein Kindermaske (Bienenwabe)  
10-12 Jahre, zu verkaufen. 1688  
3079 B 1, 8.

**Maskenanzug (Spanier)**  
billig zu verlei-  
hen. 1815 R 4, 7, 2. Stod.  
2 schöne Masken zu verlei-  
hen. 2268 ZC 1, 11b, Neuer Stadth.

2 elegante Damenmasken zu  
verleihen. 8 3, 2/3. 2288  
Eine eleg. Damen-Maske  
(Einfacherin) billig zu ver-  
leihen. 1688  
Röh H 1, 5, Hinterh. part.

2 elegante Kindermasken zu  
verf. Röh. S 2, 8, 2. St. 784

**Ankauf**  
Ein gebrauchtes Pianino ge-  
sucht. Röh. im Verlag. 1917  
Gebrauchte Möbel u. Betten  
zu kaufen gesucht. 1918  
ZC 2, 15, 4. St. Untf.

**Verkauf**  
**Ebenholzflöte**  
mit 11 neufl. Klappen (H-Fuß)  
billig zu verkaufen. 1909  
Näheres im Verlag.  
Ein Patentverf. i. Schmied  
gerüstet, ein Firmenschild und  
ein Schleifstein mit Gehülz billig  
zu verf. Röh. im Verlag. 1858

**Planten od. Tafelblätter bill.**  
verf. N. 1, 14, 2. St. 89499  
Eine neue Kadencurichtung  
zu verkaufen. U. 17. 2907

**Leberegale mit Glasfenstern**  
Fete u. Leiter, p. l. j. Gesch.  
N. 1. verl. ZC 2, 11a. 2449

**Ein Drehstuhl mit Teppich**  
mittlerer Größe, ist zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 2360 an die  
Expedition des Bl. 2360

**7 jäh. schwarzb.**  
**Bollblutrinne**  
Wig abzugeben. 2385  
Näheres Mannheim  
N 7, 3, 3. Stod.

### Stellen finden

**Ein einfaches,  
reintliches  
Mädchen  
um sofortigen  
Eintritt als  
Zimmermädchen  
gesucht.** 2501  
**Näh. im Verlag.**

### Wirth gesucht.

Für die Wirthschaft zur  
"Gärtenau" an der Kaiserstraße  
wird zu baldigem Eintritt  
ein tüchtiger, kautionsfähiger  
Wirth als Köcher oder als  
Wirth der ganzen Anwesenheit  
gesucht. 23298  
Näheres Wölkensfelder, B 6, 16.

### 2 tüchtige Küfer

finden sofort Beschäftigung. 2445  
**Fabrik techn. Apparate,  
Heinrich Stockheim.**

### Ein tücht. Fabrikhelfer

gesucht. 2447  
**Heinr. Proppe,  
Chem. Fabrik, Lindenhof.**

### Braver Bursche

mit gutem Zeugnis gesucht. 2500  
**N 3, 1.**

### Haushälterin gesucht.

Eine Haushälterin findet Stelle.  
Sie erfragen in der Exped. 2102

### Stellenvermittlungsbureau

**Schenk Ludwigshafen,  
Wredestraße 20, 2. Stod.  
Sobald Rekrutinnen, tüchtige  
Köchinnen und Hausmädchen sol.  
gesucht. 90045**

Köchinnen sowie Mädchen  
jed. Art such. und find. folg. u.  
ausd. viel gute Stellen. 2119  
**Bureau Krauß, G 7, 1c, 8. St.  
Ein Mädchen tagelüber gesucht.  
2279 G 8, 22b, parterre.**

Ein Mädchen, das gut kochen  
kann, alle häusl. Arbeiten ver-  
steht in eine kleine Haushaltung  
gesucht. 2377  
**P 6, 4.**

Per sofort  
gegen hohen Lohn ein bravcs,  
fleißiges Mädchen, welches bür-  
gerlich kochen und alle häuslichen  
Arbeiten verrichten kann, gesucht.  
Näheres Expedition. 22839

**Tücht. Kleidermacherinnen**  
gef. G 5, 6, 3. Stod. 2107

Eine zuverlässige Kinderfrau  
zu einem Kind von 1 Jahr gesucht.  
Zu erf. Exped. des Bl. 861

**Tüchtige Putz- u. Wäscherin**  
gesucht. Näheres im Verl. 2295

Ein ordentliches Mädchen kann  
das Kleidermachen erlernen.  
Näh. D 5, 12, 3. Stod. 2261

Ein Mädchen für häusliche  
Arbeit tagelüber gesucht. 2425  
**O 7, 16.**

Eine gesunde Schenkamme  
für sofort gesucht. 2400  
Näheres bei Frau Dehret,  
Ludwigshafen, Ludwigstr. 71.

### Stellen suchen

**Junger Bautechniker,**  
welcher eine Baugewerkschule be-  
sucht hat, erfragen auf Bau und  
Bureau, sucht hier sofort Stellung.  
Offerten unter M. 2486 an die  
Expedition des Bl. 2487

Ein fleißiger Mann; An-  
fangs der Dreißiger, welcher  
längere Jahre bei einer feineren  
Dienstleistung einen Vertrauensposten  
belegte hat und nur gute  
Empfehlungen besitzt, sucht bald-  
möglichst hier oder auswärts,  
bessere Stellung. Näh. unter  
Chiff. A. H. Nr. 2087 an die  
Expedition des Blattes. 207

**Streifenjung. Mann,  
Gabelberger Steinograph,  
sucht Stelle als**

**Ruchhalter oder  
Correspondent.**  
Eintritt nach Wunsch.  
Geht. Offerten unter Nr.  
718 an die Exped. erbeten.

Ein älterer Mann, der längere  
Jahre beim Militär und hier als  
Leibgeber war, sucht Stelle als  
Kassierer zc. mit kleinen An-  
sprüchen. Näh. t. d. Exp. 1076

Ein Herrschaftsdiener, 32 Jahre  
alt, schon seit 9 Jahren als solcher  
bei hohen Herrschaften in Stei-  
erung, mit la. Zeugnissen versehen,  
sucht bis 1. L. d. d. anderweitiges  
Engagement. Gest. Offert. unt.  
A. B. Nr. 2441 an die Exped. des  
Bl. erbeten. 2441

Eine tüchtige Köchin sucht zur  
Küche Stelle. ZP 1, 30, 2. St.,  
bei Huth. Schmiege. 2226

### Lehrlingsgesuche

**Lehrstelle**  
offen bei  
**Grass,**  
Kgl. u. Großh. Hof-Photograph.

Wird aufgenommen in einem  
hiesigen Eisen-Geschäfte unter sehr  
günstigen Bedingungen. Refle-  
xanten aus anständiger Familie  
und mit guten Zeugnissen ver-  
sehen, wollen sich melden bei  
**Cas. Kast, Expediteur,**  
1655 Mannheim.

### Miethgesuche

Schön möblirtes Zimmer  
von j. Kaufmann, möglichst in  
der Nähe des Bahnhofs, per 1.  
März gesucht, eventuell auch mit  
Pension. Offerten nebst Preis-  
angebot unter Nr. 2116 an die  
Expedition des Bl. 2116

### Wohnung gesucht.

Per 15. Mai wird eine Woh-  
nung mit 6 Zimmern in den  
Baumgärtchen oder Zuhör-  
straße zu mieten gesucht.  
Gefällige Adressen nimmt unter  
No. 2108 die Expedition des  
Blattes entgegen. 2108

Ein jüngeren Herren,  
(Angenehm) 1-2 fein möbl.  
Zimmer mit ganzer Pension  
zu mieten gesucht. Gest. Off.  
sub 1808 an die Exped. d. Bl.

Ein erfahren. Wirth u. Koch  
sucht geeignetes Restaurant,  
zu erfragen in der Exp. 2462

### Magazine

D 1, 12 eine Schloffer-Werk-  
statt mit Wohnung  
zu verm. Näh. 2. Stod. 2291

D 2, 11 1 gr. Keller auf gleich  
ab. später zu v. 1761

G 7, 35 Sadgasse, belle  
geräumige Werk-  
stätte zu vermieten. 2123

H 10, 11/12  
Lagerplatz,  
ca. 1000 Meter, zu vermieten.  
Näheres Mannheim Post-  
niederdr. N 10, 13. 2282

Pferdestall nebst Remise,  
1. April zu vermieten. 2080  
Näh. M 5, 3, 2. Stod.

### Päden

C 1, 5 mit Wohnung  
zu vermieten. 361

C 4, 17 ein geräumiges  
Comptoir mit Tele-  
phon-Anschluß auch zu Engros-  
Lager geeignet, sofort oder per  
später zu vermieten. 1350

C 4, 18 Comptoir und La-  
gerraum zu ver-  
mieten. 2280

D 4, 6 Laden auch als  
Bureau geeignet,  
mit angeschlossenem Zimmer und  
Keller zu vermieten. 976  
Näh. D 4, 6, 2 Treppen.

H 3, 7 Laden mit Wohnung,  
auch zu Bureau ge-  
eignet, zu vermieten. 1781

P 4, 9 Laden mit Wohn-  
raum, auch zu Bureau  
geeignet, zu vermieten.  
Näheres 2. Stod. 792

Ein Laden mit Wohnung für  
Wegwer oder Bäder, auch für  
Privat-Gezucht, logisch zu ver-  
mieten. Näh. im Verlag. 2112

Partielle-Bureau-Räumlichkeiten  
in besser Lage der Stadt mit Tele-  
phon-Anschluß sofort zu ver-  
mieten. Näh. in d. Exped. 2298

Ein Speccerei u. Farb-  
warengeschäft, Detail, la.  
Lage sofort zu vermieten. Näh.  
Agent Spörck, Q 3, 9/8. 2175

Ein altes Speccereigeschäft  
mit schönem Wohnhaus, Schauer,  
Balkon und Hofraße, in einem  
bedeutenden Stadttheil der Berg-  
straße zu verkaufen oder zu ver-  
mieten. Näheres Kaufmann erhält  
Friedrich Stumpf, Rechtsagent,  
Beinheim u. Mannheim. 2483

### Zu vermieten

A 3, 6 Schillerpl., Par-  
terrewohnung, zu  
vermieten. 81844

B 5, 2 2. Stod mit Was-  
u. Wasserleitg. bis 1. Mai  
zu verm. Näh. 3. St. 1924

B 4, 14 3. St., 1 Küche im  
3. St. zu v. 1931

B 6, 6 3. St., 6 B. Balkon  
u. Zubeh. bis April  
zu verm. Näh. 4. St. 1942

B 7, 4 Parterre, 6 Zimmer  
u. Zubeh. zu verm.  
Näheres 3. Stod. 1189

B 7, 16 der 3. Stod, 8  
Zimmer u. Zu-  
beh. Gas- und Wasserleitg.,  
zu vermieten. 84304

C 1, 3 Breitestraße,  
3. Stod, schöne  
große Wohnung, 10 Zimmer,  
Küche u. Zubeh. sol. z. v.  
Näh. im 2. St. 1298

C 3, 3 Parterre + Hofwoh-  
zimmer zu verm. 1920

C 3, 12/14 2 ob. 3. St. 2 leere  
Zim. u. Küche, im einj.  
Str. bill. sol. zu v. Näh. des 2. Str. 2222

C 8, 1 der 3. Stod mit 2  
Balkon, 8 Zimmer  
u. Zubeh. auf 1. Juni oder  
früher zu vermieten. 1625  
Näh. in 8, 2, 8. Stod.

D 1, 12 3. St., 3 B., Küche, nebst  
Balk. u. v. v. Näh. 2. St. 1620

D 2, 11 4. St., neu herge-  
richtet, 2 oder 3  
Zim. u. Küche, Speis- u. Keller zu  
vermieten. 1761

D 6, 12 11. Wohnung sol.  
zu verm. 2467

E 3, 5 abgetheil. Mansard-  
Wohnung, 4-5  
Zim., Küche u. Zubeh. zu verm.  
Näheres im Laden. 2194

E 8, 8 2 Zimmer und  
Küche per 1. März  
oder früher zu verm. 2105

F 2, 12 3. St., 3 Zim., Küche  
u. Zubeh. p. Mitte Apr.  
s. j. v. Näh. Sattlerladen. 1955

F 4, 10 2. Stod zu ver-  
mieten. 2117

F 4, 12 3. Stod, 3  
Zim. u. Küche  
per 1. März zu verm. 2104

F 4, 21 3. St., 5 Zimmer,  
Küche u. Zubeh. per  
Ende April zu v. N. 2. St. 2474

F 5, 3 ein leeres Zimmer  
zu verm. 22771

G 2, 13 3. St., mit Zu-  
beh. bis April  
zu verm. Näheres Part. 2304

G 3, 11 4. Stod Vorderhaus u.  
3. Stod Seitenbau, je  
3 Zimmer u. Küche bis 1. Mai  
i. v. Näh. 3. Stod links. 2197

G 5, 17 Wohnung zu v.  
22082

G 7, 6 klein. Wohnung  
2 logl. beb. zu  
verm. Näh. 2. Stod. 1622

G 7, 8 3. St., 2 Wohnung-  
z. 2 Zim. u. Zubeh.,  
3 Zim. u. Küche zu verm. 2122

G 7, 8 3. St., freundl. Wob-  
nung, 3 Zimmer mit  
Zubeh. zu vermieten. 222

G 8, 25 3. Stod, abgetheil.  
Wohnung, 3 Zim. u.  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 2126

H 3, 7 2 Zim. u. Küche im 4.  
Stod sol. zu v. 1782

H 4, 25 1 Zim. u. Küche  
an 1 oder 2  
ruhige Leute zu verm. 2459

H 7, 25 2. u. 3. Stod,  
Küche u. Zubeh. zu verm. 1859

H 8, 38 2 große helle Zim.,  
Küche u. Wasser-  
leitg. solg. od sp. j. v. 1779

H 9, 14 weberische Wohn-  
ung von 1-3 Zim.  
u. Küche zu verm. 1750

H 10, 1 2 St., abgetheil.  
Wohn., 4 Zim.,  
Küche mit Zubeh. bis 1. Mai  
zu vermieten. 1945

H 7, 4 Partierewohnung,  
5 Zim., Küche u.  
Zubeh. zu vermieten. 2109

H 7, 19 4. St., 1 Zim., Küche  
u. Wasserleitg. zu v. 1617

H 7, 30 2. Stod, ganz  
oder getheilt zu  
vermieten. 309

H 8, 4 2 St., 2-3 Zim.,  
Küche nebst Zu-  
beh. bis 1. April zu vermieten.  
Näheres 2. Stod, links. 2006

H 9, 4 II mehrere größere  
Wohnungen sofort  
zu vermieten. 773

J 7, 15 Ringstraße,  
der 3. Stod, 6 Zimmer zu ver-  
mieten, sowie parterre 2 Zimmer  
u. Küche an anständige Leute  
Näh. im 2. Stod. 22129

### J 5, 5 2 kleine Wohnungen

zu verm. 1634

J 9, 20 Ringstraße J 9, 20  
3. Stod, 6 Zimmer, Badzimmer,  
Küche, Speisekammer u. Zubeh.  
sowie 4. Stod 4 Zimmer, Bad-  
zimmer, Küche, Speisekammer u.  
Zubeh. zu vermieten. 2219  
W. Reuter, Haumeister.

K 1, 8a Redarstraße, 1 ab-  
getheilte Mansard-  
wohnung, 3 Zim., Küche  
sowie 4. Stod 4 Zimmer, Küche  
u. Zubeh. zu vermieten. Näheres  
Näheres Laden. 2084

K 3, 11a Ringstr., 4. St., 5  
Zim. u. Zubeh. zu  
verm. Näh. parterre. 1759

K 3, 15 2. St., leeres ob. möbl.  
Zim. zu verm. 2118

K 4, 8 abgetheil. 2. Stod,  
Keller, Wasserleitg. und Zubeh.  
preiswerth zu verm. 1081

L 2, 4 im Hof, 2 leere Par-  
terre-Zim. z. v. 796

L 4, 5 Mansarden-Wohnung,  
3 Zim., Küche u.  
Zubeh. zu verm. 2120

L 4, 7 II. Wohn. sol. zu v.  
Näh. im Laden. 2278

L 8, 7 Bismarckstr., 2. Stod,  
3 Zim., Küche, Speise-  
u. Waschkammer zc. j. v. 243

L 10, 7b 2. St., 1 Treppe hoch,  
zu vermieten. 132

L 12, 9b 2. St., 5 Zim.  
u. Zubeh. zu vermieten.  
Näh. parterre. 993

L 14, 13 Bismarckstraße  
Elegante Beletage, 7 Zim., Bad-  
zimmer, Speisekammer nebst Zu-  
beh. per 1. April zu vermieten.  
Näheres 4. Stod. 1674

L 16, 5 Kaiserring  
ist ein Theil des 2. Stodes,  
bestehend in 4 Zimmern, Küche,  
Wohnzimmer, abgetheilter  
Speicher und 2 Keller per 1. ob.  
15. April zu verm. 1308  
Näh. bei Herrn Joh. Gah-  
mann, im Hause, Parterre.

L 16, 5 Kaiserring  
ist ein Theil des 2. Stodes,  
bestehend in 3 Zimmern, Küche,  
Wohnzimmer und Keller per  
1. ob. 15. April zu verm. 1309  
Näh. bei Herrn Joh. Gah-  
mann, im Hause, Parterre.

N 1, 2 auf die dritte Str.  
gehend eine schöne  
Wohnung von 3 Zimmern nebst  
allem Zubeh. zu verm. 2124  
Näheres daselbst 1. Stod.

N 4, 9 Partierewoh-  
nung auch für  
Comptoir geeignet, 4 eent. 4  
Zimmer mit allem Zubeh. nebst  
Wasserleitg. auf 1. April  
preiswürdig zu vermieten. 1606  
Näheres N 4, 9, 2. Stod.

N 4, 23 2 Zimmer u. Küche  
zu verm. 2200

Ringstraße 0 3, 10  
Wohnung mit 7 Zimmern  
nebst Zubeh., 3 Treppen hoch  
zu vermieten.

Wohnung mit 6 Zimmern  
nebst Zubeh. 1 Treppe hoch per  
15. Juni zu vermieten. 519

P 3, 3 1. St., 2 Zim., Küche  
u. v. v. Näh. l. j. v. 1601

P 4, 9 abgetheil. 3. Stod,  
3 Zim., Küche u.  
Zub. bis 1. April zu verm.  
Näheres 2. Stod. 791

P 4, 16 Brodmarkt, 2. St.,  
1 Wohn., 4 Zim.  
mit Küche zu verm. 2442

Q 2, 11 2. Stod, 2 Zim.  
u. Küche u. Leite  
ohne Kinder zu verm. 78510

R 3, 5 3. Stod, 5 Zim.,  
Badzim., Küche  
u. Zubeh. zu vermieten. 1610

S 1, 15 3. St., abgetheil. Wohn-  
ung, 3 Zim., Küche u. Zu-  
beh. mit Wasserleitg. per Mitte  
April zu v. Preis 650 Mark.  
Näh. 2. Stod. 1224

S 4, 21 keine Wohnung  
zu verm. 2294

S 6, 11 Ringstraße, zweiter  
etage, bestehend aus 5  
Zimmern und allem Zubeh.  
Näheres G 8, 8, Hof. 1678

T 5, 18 3 Zim., Küche,  
Speicher und  
Waschkam. p. 1. März zu v. 988

T 6, 2 2 Wohn. je 2 Zim.  
u. Küche zu v. 2078

T 6, 16 2 Zim. mit Alkon  
u. 1 Zimmer mit  
Alkon zu verm. 2285

U 2, 8 2. Wohn. je 2 Zim.  
u. Küche sofort zu  
vermieten. 1763

U 2, 2 am freien Platz der  
Friedrichs-Schule,  
schöne, abgetheil. Wohnung, 3-4  
Zim., Kammer, Küche u. Zub.  
i. v. Näh. 2 Trep. hoch. 800

U 6, 24 2 Zim. und Küche  
zu verm. 1759

### U 3, 4 u. 4

Neubau  
2 gegenüb.  
der Friedrichsstraße schöne Woh-  
nungen, 4 Zimmer, Küche und  
Zubeh. zu vermieten. 82409  
Näheres G 2, 26.

U 6, 27 3 Zim. u. Küche  
u. 1 Zim. u. Küche  
billig zu v. Näh. 2. Stod. 735

U 6, 29 3 Zim. u. Küche,  
schöne abgetheil.  
Wohnung sofort beziehbar zu v.  
Näheres parterre. 25214

Z 8, 15 Ecke der Seiden-  
heim- u. Schmel-  
str. der 2. Stod, 5 Zimmer zc.  
zu vermieten. 1102

Z 9, 49 Lindenhofstr. 1 Zim. u.  
Küche. Rub. j. v. 1763

Z 0, 2, 20 u. Küche zu v. 964

Z 2, 1 Wohnung mit Wasser-  
leitg. zu verm. 20204  
2 Zim., Küche u. Zub. an sol.  
ruh. Leute z. v. W. Schulz,  
2451 Z 7, 26 am Feuerwehrgeb.  
Kleinere Wohnungen von  
1 Zimmer und Küche zu ver-  
mieten. 1758  
Näh. K 4, 7 1/2, 2. Stod.

### Ringstraße,

2. Stod, 6 Zimmer mit Balkon  
u. Zubeh., auf Wunsch auch  
mit Comptoir, per sofort zu ver-  
mieten. Näh. im Verlag. 81476

Wegen Abreise Q 1, 8  
am Markt, der 3. Stod von  
Herrn Dr. Walger sol. od. in  
zu vermieten. Näh. Agent  
Spörck, Q 3, 2/3. 2176

Wohnungs-Vermietung.  
Am Bahnhof Friedrichs-  
felderstraße 6, 1 Treppe hoch,  
3 Zim. u. Küche per 1. Mai  
oder 1. April zu verm. 2178  
Näh. 3. Stod daselbst.

Schönes Mansardenzimmer  
an ein ruhiges Frauzimmer  
zu verm. Näh. im Verl. 231

Ein abgetheil. 2. Stod,  
bestehend in 4 Zim., Küche u.  
Zubeh. mit Gas- und Wasser-  
leitg. zu verm. 1870  
Näh. Q 7, 18/19, part.

4 bis 12 Mark.  
1, 2 u. 3 Zimmer m. Küstl.  
und Keller zu verm. 84613  
Trautweinstr. 8-10,  
Schwegel-Str. rechts.

In Mitte der Stadt,  
1 schöne Etage, 7 Zim., preisw.,  
zu v. Näh. im Verlag. 20533

Schwefelgasse 52b. Zu  
vermieten auf 1. März 3 Zim-  
mer, Küche und Keller. Preis  
28 Mark. 2263

6-7 Zimmer, Badzimmer  
zc. zu vermieten, 79643  
Näh. G 8, 27, 2. St.

Trautweinstr. 25, in d. Nähe  
der Friedrichsstraße, mehrere schöne  
Wohnungen z. verm. 621

Schwefelgasse-Vorkauf,  
abgetheilte Wohnungen, 2-3  
Zimmer u. Küche mit Wasserl.  
und Zubeh. zu verm. Näheres  
Amerikanerstr. 15. 84520

### Möbl. Zimmer

C 2, 3 2. St., 2

